

**Methode Gaspey-Otto-Sauer**  
zur Erlernung der neuen Sprachen.

Für Deutsche.

Englisch:

	N.	Pf.
Garrick, D., 'The Guardian'. Ein engl. Lustspiel. brosch. 2. Aufl.	—	40
Gaspey, Dr. Th., Englische Konv.-Grammatik. geb. 20. Aufl.	3	60
— Englisch-Konvers.-Lesebuch. . . . brosch. 5. Aufl.	2	80
— English Conversations. (Method. Anleitung z. Englisch-Sprechen.) . . . geb. 4. Aufl.	1	80
Otto, Dr. E., Kleine englische Sprachlehre. brosch. 2. Aufl.	1	60
— Materialien z. Übersetzen i. Englische. brosch. 2. Aufl.	1	60
Süpffe, Dr. L., Englische Chrestomathie. . . geb. 7. Aufl.	3	10

Französisch:

Otto, Dr. E., Französische Konv.-Grammatik. geb. 23. Aufl.	3	60
— Französisches Konv.-Lesebuch. I. Abt. . geb. 8. Aufl.	2	30
— Französisches Konv.-Lesebuch. II. Abt. . geb. 4. Aufl.	2	30
— Französ. Konvers.-Lesebuch f. Töchter Schulen. I. Kurs. geb. 3. Aufl.	2	30
— Französ. Konvers.-Lesebuch f. Töchter Schulen. II. Kurs. geb. 2. Aufl.	2	30
— Kleine franz. Sprachlehre. . . . brosch. 4. Aufl.	1	60
— Conversations françaises. (Method. Anleitung z. Französisch-Sprechen.) . . . geb. 5. Aufl.	1	80
Künzberg, Questionnaire français. Für Einjährig-Freiw. kart.	1	60
Riedel, J., Französisches Lese- u. Konv.-Büchlein. brosch. 5. Aufl.	1	20
— Vorschule zur französischen Grammatik. brosch. 5. Aufl.	1	60
— Maman, apprends-moi le français! . . . kart. 3. Aufl.	1	—
Süpffe, Dr. L., Französische Schulgrammatik. geb. 5. Aufl.	3	30
— Französisches Lesebuch. . . . geb. 9. Aufl.	3	10
— Französische Chrestomathie. . . . geb. 4. Aufl.	5	40

Holländisch:

v. Reinhardtstöttner, C., Holländische Konvers.-Grammatik. geb. 3. Aufl.	4	60
--	---	----

Italienisch:

Sauer, C. M., Italienische Konvers.-Grammatik. geb. 8. Aufl.	3	60
— Italienisches Konvers.-Lesebuch. . . . brosch. 3. Aufl.	2	80
— Kleine italienische Sprachlehre. . . . brosch. 3. Aufl.	1	60
— Dialoghi Italiani. (Methodische Anleitung zum Italienisch-Sprechen.) . . . geb. 2. Aufl.	1	80
Lardelli, J., Übungsstücke z. Übersetzen aus dem Deutschen ins Italienische . . . . brosch. 2. Aufl.	1	—

	M.	Pf.
<b>Für Deutsche.</b>		
<b>Portugiesisch:</b>		
<b>Otto-Kordgien, Portugiesische Sprachlehre.</b> geb. 2. Aufl.	1	80
Unter der Presse:		
<b>Sauer-Kordgien, Portugiesische Konv.-Grammatik.</b>		
— Schlüssel zur portugiesischen Konv.-Grammatik.		
<b>Russisch:</b>		
<b>Fuchs, Prof. P., Russische Konvers.-Grammatik.</b> . geb.	4	60
— Schlüssel zur russischen Konvers.-Grammatik . . kart.	1	60
<b>Spanisch:</b>		
<b>Sauer, C. M., Spanische Konv.-Grammatik.</b> . geb. 4. Aufl.	4	60
— <i>Diálogos castellanos.</i> Span. Gespräche. . geb. 2. Aufl.	1	80
<b>Sauer-Kordgien, Spanische Rectionsliste.</b> . . . . . kart.	1	60
<b>Sauer-Röhrich, Spanisches Lesebuch.</b> . . . . . geb.	3	—
<b>Für Engländer und Amerikaner.</b>		
<b>Deutsch:</b>		
<b>Otto, Dr. E., German Convers.-Grammar.</b> . geb. 22. Ed.	5	—
— <b>Key to the German Convers.-Grammar.</b> . kart. 15. Ed.	1	60
— <b>Supplem. Exercises to Otto's Germ. Gram.</b> kart. 2. Ed.	1	60
— <b>Elementary German Grammar.</b> . . . . . geb. 4. Ed.	2	—
— <b>First German Book</b> . . . . . geb. 7. Ed.	1	60
— <b>German Reader. Part I.</b> . . . . . kart. 5. Ed.	2	40
— <b>German Reader. Part II.</b> . . . . . kart. 3. Ed.	2	40
— <b>German Reader. Part III.</b> . . . . . kart. 2. Ed.	2	40
— <b>Materials for transl. English into German.</b>		
Part I. . . . . kart. 5. Ed.	2	40
— Part II. . . . . kart. 2. Ed.	2	40
— <b>Key to Materials for translating English into German.</b>		
kart. 2. Ed.	1	60
— <b>German-English Conversations.</b> . . . . . geb. 2. Ed.	1	80
<b>Otto-Wright, Accidence of the German language.</b> . geb.	1	80
<b>Französisch:</b>		
<b>Otto, Dr. E., French Convers.-Grammar.</b> . geb. 9. Ed.	5	—
— <b>Key to the French Conv.-Grammar.</b> . . kart. 5. Ed.	1	60
— <b>Materials for transl. English into French.</b> . geb. 4. Ed.	2	40
<b>Italienisch:</b>		
<b>Sauer, C. M., Italian Convers.-Grammar.</b> . geb. 5. Ed.	5	—
— <b>Key to the Italian Convers.-Grammar.</b> . kart. 3. Ed.	1	60
<b>Spanisch:</b>		
<b>Sauer, C. M., Spanish Convers.-Grammar.</b> . geb. 3. Ed.	5	—
— <b>Key to the Spanish Convers.-Grammar.</b> . kart. 2. Ed.	1	60
<b>Sauer-Röhrich, Spanish Reader.</b> . . . . . geb.	3	—
<b>Für Franzosen.</b>		
<b>Deutsch:</b>		
<b>Otto, Dr. E., Grammaire allemande.</b> . . . . . geb. 12. éd.	4	—
— <b>Corrigé des Thèmes de la Grammaire allem.</b> kart. 3. éd.	1	60
— <b>Petite Grammaire allemande.</b> . . . . . kart. 5. éd.	2	—

METHODE GASPEY-OTTO-SAUER.

	M.	Pf.
<b><u>Für Franzosen.</u></b>		
<b>Deutsch:</b>		
Otto, Dr. E., Lectures allemandes. I. partie. geb.	4. éd.	2 40
— Lectures allemandes. II. partie . . . geb.	2 éd.	2 40
— Lectures allemandes. III. partie. . . . geb.	2. éd.	2 40
— Conversations allemandes . . . . . geb.	2. éd.	1 80
<b>Englisch:</b>		
Mauzon-Gaspey, Grammaire anglaise. . . . geb.	5. éd.	4 —
— Corrigé des Thèmes de la Grammaire angl. . . kart.	2. éd.	1 60
Mauzon, Dr. A., Petite Grammaire anglaise. geb.	2. éd.	2 —
— Lectures anglaises . . . . . geb.	2. éd.	3 —
<b>Italienisch:</b>		
Sauer, C. M., Grammaire italienne . . . . geb.	6. éd.	4 —
— Corrigé des Thèmes de la Gramm italienne. kart.	2 éd.	1 60
<b>Russisch:</b>		
Fuchs, Prof. P., Grammaire russe. . . . . geb.	5 —	5 —
— Corrigé des Thèmes de la Grammaire russe . . kart.	1 60	1 60
<b>Spanisch:</b>		
— Grammaire espagnole . . . . . geb.	2. éd.	5 —
— Corrigé des Thèmes de la Grammaire espagnole. kart.	1 60	1 60
Sauer-Roehrich, Lectures espagnoles . . . . . geb.	3 —	3 —
<b><u>Für Italiener.</u></b>		
<b>Deutsch:</b>		
Sauer-Ferrari, Grammatica tedesca. . . . . geb.	3. ed.	4 —
Otto, Dr. E., Grammatica tedesca elementare. kart.	2. ed.	2 —
— Letture tedesche. . . . . kart.	2. ed.	2 —
<b>Englisch:</b>		
Sauer, C. M., Grammatica inglese. . . . . geb.	5 —	5 —
<b>Französisch:</b>		
Sauer-Motti, Grammaticchetta francese. . . . . geb.	2 —	2 —
Unter der Presse		
— Grammatica francese.		
<b><u>Für Spanier.</u></b>		
<b>Deutsch:</b>		
Otto, Dr. E., Gramática sucinta de la lengua alemana. kart.	2. Ed.	2 —
<b>Englisch:</b>		
Otto, Dr. E., Gramática sucinta de la lengua inglesa kart.	2 —	2 —
<b>Französisch:</b>		
Otto, Dr. E., Gramática sucinta de la lengua francesa. kart.	2 —	2 —
<b><u>Für Portugiesen.</u></b>		
<b>Deutsch:</b>		
Unter der Presse		
Otto-Prévôt, Grammatica allemã.		
— Chave da Grammatica allemã.		
— Grammatica elementar allemã.		

## Auszug

a. d. Litterarischen Rundschau von J. B. Stamminger.

**Hilfsmittel zum Studium der neueren Sprachen**, aus dem Verlage von **Julius Groos** in Heidelberg.

Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtslitteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hilfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. Es sind nicht mehr und nicht weniger als 78 Bände und Bändchen, bei denen ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Princip fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Princip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in aller kürzester Frist auch in der anderen zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkte gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann, als Parallel-Grammatiken.

Das genannte Princip zeigt sich nun einerseits in der Anordnung und Behandlung des eigentlich grammatischen Materials, anderseits aber in dem Streben, den Lernenden möglichst bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint den Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um sie von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken, resp. -Lesebücher nennen.

Was nun zunächst die Anordnung und Behandlung des grammatischen Stoffes angeht, so sind die Grammatiken durchgehends in zwei Kurse (mit Lektionen) geteilt, denen eine systematische Darstellung der Aussprache vorausgeschickt ist. Jeder Kursus behandelt der Reihe nach die Redeteile, und zwar giebt der erste mehr die Grundlage in allgemeinen Umrissen, während der zweite den ersten erweitert und ergänzt (nach dem auch auf andern Gebieten vielfach mit Glück angewandten Systeme konzentrischer Kreise); in dem ersten richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf die Formenlehre, im zweiten mehr auf die Syntax, ohne daß jedoch diese beiden Dinge, wie in den lediglich systematischen Grammatiken, streng auseinander gehalten sind. Bei

den Regeln ist es, wie uns scheint, vorzugsweise auf möglichst einfache und gemeinverständliche Mitteilung von Thatsachen abgesehen. Der Übungsstoff ist sehr reichlich.

Wir müssen den Verfassern dieser Lehrbücher das Verdienst lassen, daß sie demjenigen Teile des sprachlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form darbieten, wie wir auch nicht umhin können, der Verlagsbehandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebtheit erfreuen, und mehrere derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für Deutsche. Sie zerfällt zunächst in eine französische Abteilung mit folgenden Lehrbüchern:

Dr. Emil Otto, Franz. Konversations-Grammatik (23. Aufl.).

Dr. Emil Otto, Franz. Konversations-Lesebuch in 2 Teilen.

Dr. Emil Otto, Franz. Konversations-Lesebuch für Töchter-  
schulen in zwei Teilen.

Dr. Emil Otto, Kleine französische Sprachlehre (4. Aufl.).

Dr. Emil Otto, Conversations françaises (5. Aufl.).

v. Künsberg, Ph., Questionnaire français. Ein Hilfsbuch bei der Vorbereitung zum Examen für Einjährig-Freiwillige.

Zu der englischen Abteilung gehören:

Dr. Th. Gaspen, Englische Konversations-Grammatik (20. Aufl.).

Dr. Th. Gaspen, Englisch-Konversations-Lesebuch (5. Aufl.).

Dr. Th. Gaspen, English Conversations (4. Aufl.), Unterhaltungen aus dem Gebiete des Handels und Wandels, der Welt und Litteraturgeschichte.

Dr. Emil Otto, Kleine englische Sprachlehre (2. Aufl.).

Dr. Emil Otto, Materialien zum Übersetzen ins Englische für vorgerücktere Schüler, zusammenhängende Stücke von kürzerem Umfange mit Konversationsübungen (2. Aufl.).

Die italienische Abteilung enthält folgende Lehrbücher:

E. W. Sauer, Italienische Konversations-Grammatik (8. Aufl.), durchgesehen von Cattaneo.

E. W. Sauer, Italienisches Konversations-Lesebuch (3. Aufl.), das vorzugsweise die Lingua parlata ins Auge faßt.

E. W. Sauer, Kleine italienische Sprachlehre (3. Aufl.).

E. W. Sauer, Dialoghi Italiani (2. Aufl.), nicht nur für die Schule, sondern auch für solche bestimmt, die Italien besuchen wollen.

Sardelli, J., Übungsstücke (2. Aufl.) zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Italienische.

Das **Spanische** vertreten:

- C. M. Sauer**, **Spanische Konversations-Grammatik** (4. Aufl.);  
**C. M. Sauer**, **Spanisches Lesebuch**;  
**C. M. Sauer**, **Dialogos castellanos**. (2. Aufl.) **Span. Gespräche**.  
**Sauer-Kordgiën**, **Spanische Aktionsliste**.

Für **Portugiesisch** erschien:

- Sauer-Kordgiën**, **Portugiesische Grammatik mit Schlüssel**;  
**Kordgiën, G. C.**, **Kleine portugiesische Sprachlehre**;

für das **Holländische**:

- Dr. C. v. Reinhardtsköttner**, **Holländische Konversations-Grammatik** (3. Aufl.) von einem holl. Gelehrten durchgesehen;

für das **Russische**:

- Paul Zuchs**, **Russische Konversations-Grammatik**, auf Grundlage der russischen Gram. von **Vustäff** mit einem Schlüssel.

Die in demselben Verlage erschienenen Lehrbücher von **Dr. L. Süpffe** folgen der Konversations-Methode nicht. Die **Süpffe'sche Französische Schulgrammatik** für die unteren und mittleren Klassen ist ein den wissenschaftlichen und praktischen Anforderungen in gleicher Weise entsprechendes, einen reichen und schönen Übungsstoff bietendes Buch, und auch sehr brauchbar zum Nachschlagen. Das zugehörige **Lesebuch**, besonders aber die **Chrestomathie** für die oberen Klassen enthalten eine sorgfältige und vortreffliche, nach Stoffen geordnete Auswahl von Lese-Stücken aus den verschiedenen Perioden der französischen Litteratur.

Die **Englische Chrestomathie** von **Dr. L. Süpffe** (7. Aufl.), welche die „Konversations-Methode“ nicht aufgenommen hat, ist ein würdiges Seitenstück zu der französischen Chrestomathie desselben Verfassers.

Unser **Stauen** über den **Reichtum** und die **Konsequenz** dieser Sammlung, wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser, erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die ebenso starke andere Hälfte, nämlich die Gruppe für **Ausländer**, betrachten.

Die Abteilung für **Franzosen** umfaßt 18 Bände, darunter 7, welche die **deutsche Sprache**:

- Dr. E. Otto**, **Grammaire allemande mit Schlüssel**;  
**Dr. E. Otto**, **Petite grammaire allemande**;  
**Dr. E. Otto**, **Lectures allemandes** (3 Vls.);  
**Dr. E. Otto**, **Conversations allemandes**;

4 welche die **englische Sprache**:

- Maurou-Gaspey**, **Grammaire anglaise mit Schlüssel**;  
**Dr. A. Maurou**, **Petite grammaire anglaise**;  
**Dr. A. Maurou**, **Lectures anglaises**;

7, welche die **italienische, spanische, russische Sprache** lehren:

- C. M. Sauer**, **Nouvelle grammaire italienne mit Schlüssel**;  
**C. M. Sauer**, **Grammaire espagnole mit Schlüssel**;

**C. M. Sauer, Lectures espagnoles;**  
**Paul Fuchs, Grammaire russe mit Schlüssel.**

Die **englische** Abteilung zählt 21 Bände, darunter 15 für den Unterricht im **Deutschen** und **Französischen**:

**Dr. E. Otto, German Conversation-Grammar mit Schlüssel.**

**Dr. E. Otto, Supplementary Exercises to the Germ. Gramm.**

**Dr. E. Otto, Elementary German Grammar.**

**Dr. E. Otto, First German Book**

**Dr. E. Otto, German Reader (3 Vls.).**

**Dr. E. Otto, Materials f. tr. Engl. i. Germ. (2 Vls.) m. Schlüss.**

**Dr. E. Otto, German Conversations.**

**Dr. E. Otto, French Conversation-Grammar mit Schlüssel.**

**Dr. E. Otto, Materials for translating English into French.**

**Otto-Wright, Accidence of the german language.**

**C. M. Sauer, Italian Conversation-Grammar mit Schlüssel.**

**C. M. Sauer, Spanish Grammar mit Schlüssel.**

**C. M. Sauer, Spanish Reader.**

Für die **Italiener** sind 6 Bände (1 für das **Englische**, 2 für das **Französische** und 3 für das **Deutsche**):

**C. M. Sauer, Grammatica inglese,**

**Sauer-Motti, Grammatica francese,**

**Sauer-Motti, Grammatica italiana francese,**

**Sauer-Ferrari, Grammatica tedesca,**

**Dr. E. Otto, Piccola Grammatica tedesca,**

**Dr. E. Otto, Letture tedesche,**

für die **Spanier** 3 Bände (je 1 für **Deutsch**, **Französisch** und **Englisch**) und für die **Portugiesen** 2 Bände bestimmt:

**Dr. E. Otto, Gramática sucinta de la lengua alemana.**

**Dr. E. Otto, Gramática sucinta de la lengua francesa.**

**Dr. E. Otto, Gramática sucinta de la lengua inglesa.**

**Otto-Prévôt, Grammatica alemã.**

**Otto-Prévôt, Grammatica elementar alemã.**

Bei allen diesen Werken bestand eine Hauptschwierigkeit für die Verfasser darin, daß sie zugleich das fremde Idiom als Unterrichtssprache benutzen mußten, und für die Lehrbücher des Deutschen kommt noch hinzu, daß die deutsche Grammatik ihre besonderen Schwierigkeiten bietet.

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine sehr aner kennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist.

Baderborn.

. . . . t.

Die Verlags-Buchhandlung ist fortwährend bemüht, den Cyclus ihrer Unterrichts-Werke nach allen Richtungen zu vervollständigen und eine Anzahl neuer Lehrbücher ist vorbereitet.

# Schlüssel

zur

Portugiesischen

# Konversations-Grammatik

von

**Carl Marquard Sauer,**

k. k. Regierungsrat, Direktor der Handelshochschule, Sultani, Revoltcha, in Triest, vorm Professor der neueren Sprachen an der Prager Handels Akademie, Verfasser der „Spanischen Grammatik“, der „Grammatica Italiana“, der „Italian Grammar“, der „Grammatica spagnole“, der „Spanish Grammar“ der „Grammatica tedesca“, der „Grammatica inglese“ etc

und

**G. C. Kordgien,**

Universitäts-Professor a. D., vormals Direktor eines brasil. Gymnasiums, Verfasser der „Grammatica Inglese“, „Grammatica Italiana“, „Grammatica Francese“, der „kl. portug. Sprachlehre“ der „Spanishon Lektionsliste“ etc

**HEIDELBERG.**

**JULIUS GROOS, Verlag.**

1887.

**Alle Rechte vorbehalten.**

## V o r w o r t.

Dieser Schlüssel ist ausschließlich für den Lehrer und den Autodidakten bestimmt. Die Übersetzung der Übungsstücke ist nicht immer eine vollständig wörtliche, sondern bietet in vielen Fällen kleine Abweichungen von einer strikt nach der Regel gemachten Übersetzung, da die Praxis denn doch mitunter von der Theorie abweicht. Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, wird dieser Schlüssel gleichzeitig eine praktische Erweiterung der in der Grammatik aufgestellten Regeln sein und seinen Zweck hoffentlich erfüllen.

*Hamburg.*

**G. C. Kordgien.**



# Erster Kursus.

## Aufgabe 2.

Eu tenho o livro. Eu tenho a rosa. Tu tens o vestido. Tens tu um cão? Tens tu um espelho? Elle tem o chapéo. Meu pai tem o passaro. Tem ella uma pera? Tem elle o pão? Nós temos um chapéo. Temos nós uma espingarda? Vós tendes o ganso. Elles tem um jardim. Tem ellas um cavallo? Tem elles uma espingarda? O menino tem um livro. A rainha tem uma rosa. Minha tia tem o passaro. Meu irmão tem o cão. Minha mãe tem uma penna.

## Aufgabe 4.

Tenho (eu tenho) tres flores. Tiveste (tu) as facas? A irmã teve as tesouras. Tivestes (vós) as calcas? Tivemos (nós) os viveres? Os homens tiverão os castellos. As tias tiveram as cartas. Teve o medico um lapis? O barqueiro teve uma vela. Tivestes (vós) os quadros? Tivemos (nós tivemos) os quadros. Teve o rei muitos castellos? A rainha teve muitos cavallos. Tiveste (tu) os lapis e as flores? Os meninos tiveram o pão. As irmans tiveram os pães. Tiveram ellas as tesouras? Tiveram os reis os castellos e os palacios? Tiveste (tu) meu relógio? Eu tive tres relógios. Boa tarde, Senhor! Bom dia, Senhora!

## Aufgabe 6.

Aquelles homens amam aos amigos do primo. A morte do rei. As casas das cidades são grandes e velhas. A terra pequena tem grandes cidades. A prima ama ao primo, e o primo ama á prima. O senhor chama os criados. O rei ama aos cavalleiros, e os cavalleiros amam ao rei. O menino do visinho é pequeno. As janellas da casa são grandes. O rei é o fundador da pequena cidade.

O cavalleiro teve duas primas e tres primos. O homem é pequeno e o mundo é grande. A mulher ama ao menino. Os meninos amam ás mulheres. Os reis são os pais dos paizes. O criado chama aos visinhos do cavalleiro. Os castellos da rainha são velhos. A casa do criado é pequena. Aquelle homem não vê o menino d'aquella mulher. Elle vê aquellas mulheres? O visinho ama a estes homens e a estas mulheres.

### Aufgabe 8.

Este livro é escrito pelo senhor (Sñr\*) Alvares. Elle está bom quando está em casa. Queres dar este livro ao meu primo? Este livro é destinado para teu irmão. Tenho dado ao Sñr. Silveira minha grammatica em troca de (gegen) seu dictionario. O negociante viveo dois annos na Inglaterra. O homem pode conservar sua vida sem vinho, porém não sem pão. Os commerciantes fallam sempre da bolsa. Dou meo livro em troca de tua grammatica. Elle dorme desde a tarde até a manhã. A fruta está sobre a mesa. O pai tomou o filho em seos braços. Este rio corre por muitas terras. Não devemos obrar por medo. Este vinho é para o pai e este pão é para o menino. Ha uma grande differença entre estes dois homens. Desde hontem estou n'esta cidade. É um homem sem temor e sem pudor. Meu irmão vem pela manhã e pela tarde, oder á tarde. Passámos pela cidade.

### Aufgabe 10.

Eu preciso de papel e tinta, pennas e lapis. Conheces o mestre de esgrima? O trafico de escravos é vergonhoso. Temos pouco queijo, porém muito pão. Dá-me um pouco de pão e um pouco de queijo. Esta terra tem cobre e prata, laranjas, limões e azeitonas. Tenho visto algumas flores e frutas. O tio não tem assucar e a tia não tem café. Eu nunca tenho visto o rei e a rainha. Este homem tem menos valor do que aquelle. Portugal produz toda a qualidade de frutas. Conheces meo tio e minha tia? Dá-me um pedaço de carne e uma garrafa de cerveja.

\*) Senhor in der Anrede wird gewöhnlich mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Este navio está carregado com pd. de assucar e café. Este homem pensa sempre em vinho e cerveja, e esta mulher em vestidos e flores. Tem o tio bonitos quadros? A tia tem alguns formosos quadros, porém o tio não tem quadros.

### Aufgabe 12.

A quem pertence aquelle peixinho? Esta florzinha pertence a minha irmãzinha. O filhinho do seu visinho está doente? Esta mocetona é irmã de tua tia? Quem é este rapagão? Que rapariguinha tão bonitinha! Tem V. M.<sup>cê</sup> visto aquelle beberrão? Quem comprou esta mezinha? A cachorrinha de meu irmão está doente. A pobrezinha morreo. Pertence este passarinho a tua irmãzinha?

### Aufgabe 14.

Onde está o chapéo de Luis? Aqui estam as luvas de Flora. Tens visto os castellos da rainha de Portugal? Pariz é a capital da França e Lisboa é a capital de Portugal? Henrique é o irmão de Guilherme e Sophia é prima de Maria. Tens visto Guilherme e Carlos? Á quem são dedicadas estas igrejas? São dedicadas a São Paulo e a Santa Anna. O rei da Saxonia e a rainha da Inglaterra estam em Paris. A lã franceza e os vinhos portuguezes são celebres. Queres ir á França ou á Italia? Quero ir á Hespanha e parto amanhã para Madrid. Tendes (vós) lido as tragedias de Schiller e as comedias de Molière? A seda italiana é celebre. A posição da Inglaterra é muito vantajosa para a navegação. Temos visto hontem Guilherme e Henrique, Maria e Theresa. Aqui estam os livros de Carlos. O Vesuvio é perto de Napoles. A lã hespanhola é muito estimada.

### Aufgabe 16.

Tenho frutas. Tu tens um livro. Tem V. M.<sup>cê</sup> lapis? Tendes vós um tinteiro? Tem V. M.<sup>cê</sup> muitos quadros? Elles tem muitos livros e muitas pennas. Os reis terão sempre amigos e inimigos. Tinhamos (nós) uma corrente de prata. Teve V. M.<sup>cê</sup> irmãos? Sim, eu tive irmãos e irmãs. Terá V. M.<sup>cê</sup> papel e tinta? Terei tudo. Os saloios tinham chapéos de palha. Teve V. M.<sup>cê</sup>

um vestido de seda? Teria V. M.<sup>cé</sup> estas plantas? Eu teria estas flores. Teriam os meninos relogios e facas? As mulheres teriam lido estes livros? O que tinha perdido tua mãe? Ella tinha perdido a capa e o chapéo, porém ella tornou a achar tudo. Se diz que estes senhores tem casas e jardins. Se elles tivessem casas e jardins, elles teriam tambem criados e jardineiros. Tu terás um copo de vinho. Terão os senhores cavallos? Sim, elles terão cavallos e carros. Tenho recebido seis marcos e cinco penniques.

### **Aufgabe 18.**

Tenho tido um amigo. Tem V. M.<sup>cé</sup> tido uma amiga? Tens tido um criado? Elle tem tido manteiga e pão. O que tem tido ella? Ella tem tido muito dinheiro. Tendes tido botas? Não, temos tido sapatos. Estes senhores tem tido muito prazer. Tenho tido razão? Não, não tens tido razão. Carlos tem tido desgostos com o alfaiate. Elle teria tido tambem um cavallo. Temos tido muitos erros. Luis e Emilia não tem tido razão. Terá V. M.<sup>cé</sup> tido dinheiro? Elle teria tido dinheiro e amigos. Estou contente de ter visto meu tio. Se eu tivesse tido dinheiro, não teria vendido a casa.

### **Aufgabe 20.**

Eu sou pobre Tu es rico. Tambem teu tio é rico. Meninos, sois diligentes. Somos sempre diligentes. Minha filha era então muito joven. Quando chegou V. M.<sup>cé</sup>? Cheguei hoje. Carlos estava em Napoles e Rosa estava em Roma. Guilherme e seu irmão Francisco estarão em Pariz. Esta lição seria muito facil. Meu tio estará triste. Serão difficeis estas lições? Serão difficeis. Onde está teu pai? Estava hontem em Madrid e estará amanhã em Lisboa. Esteve doente vosso visinho? Sim, esteve muito doente. Emilia é uma rapariga amavel. É possivel que elle partisse. Se elle não tivesse partido, elle teria recebido hontem minha carta.

### **Aufgabe 22.**

Estive hoje na igreja. Esteve V. M.<sup>cé</sup> hontem no theatro? Não, eu estive antes de hontem no theatro, e hontem estive no concerto. Carlos terá estado com seu tio.

Dona Carolina, onde a senhora *od. V. M.<sup>cé</sup>* esteve antes de hontem? Estive com minha tia, e tambem as filhas do Sñr. Silveira ali estavão. É possível que elle tenha estado doente. As modistas tinham estado muito cortezes. Não é possível que os estrangeiros já tenham partido. O passeio tem sido bom. Minha irmã já tinha estado em Munich. Teria sido facil para Carlos de ser sempre fiel ao seo senhor. Este chapéo é demasiado grande para ser bonito.

### **Aufgabe 24.**

Onde estás? Estivestes hontem em casa? Não, Senhor, não estive em casa, estive no concerto. Quem está em seu juizo perfeito, tem o desejo de alcançar uma posição favoravel. A cruz da duqueza estava adornada de pedras preciosas. Um poeta diz: o erro é a vida. O duque e a duqueza estarão n'uma viagem no estrangeiro. No meio da praça ha *od.* tem um grande palacio e um bonito jardim. O edificio está muito longe da aldêa. Onde estava o filho da viuva? A felicidade é uma cousa preciosa, porém a virtude é mais preciosa ainda. Estive hoje de passagem em casa de seu primo; elle está de muito máo humor.

### **Aufgabe 26.**

Este rei é rico. Este rapaz é pobre. Aquellas mulheres estiveram no meu quarto. Tem *V. M.<sup>cé</sup>* visto aquelle theatro? Esta igreja tinha uma construcção magestosa. Que luxo n'este palacio! Que homem rico! Na sua cidade havia um commerciante, que tinha o mesmo nome. Estes dois officiaes tem o mesmo uniforme. Este senhor chama-se Carlos e aquella senhora chama-se Elvira. Falla *V. M.<sup>cé</sup>* d'estes senhores ou d'aquelles? Muitas flores tem a mesma côr. Que homem! Que senhora magestosa! Estes rapazes estavam na igreja. Tenho visto as memas pessoas. Estas senhoras nascerão em Pariz e aquellas senhoras em Madrid. As arvores em frente da sua casa são muito altas. Esta carga é muito pesada. Como se chama aquelle rapaz? Falla *V. M.<sup>cé</sup>* d'este senhor ou d'aquella senhora?

### **Aufgabe 28.**

Os seus filhos são a causa d'esta desgraça. Tens estudado com teu irmão? Este senhor tem perdido seu filho

e esta senhora sua filha. Estes meninos amam seus pais. É sua culpa Senhor, que eu tenho perdido o meu relógio de ouro. Esta senhora é amiga sua ou a de sua irmã? Cheguei com meu primo e com o de V. M.<sup>cé</sup>. Tens a tua corrente de prata ou a de ouro? Tem V. M.<sup>cé</sup> o seu chapéu? Não tenho meu chapéu, porém o de meu irmão. Um amigo meu cuidou da educação dos meninos. Meus amigos e conhecidos não vierão. Tenho achado sua bolsa no jardim. Nossas tias tem achado suas cartas.

### Aufgabe 30.

1. Minha tia teve sete filhos, quatro rapazes e tres raparigas. Teu irmão terá recebido cem marcos. Tenho cem mil e dez reis. O carnicheiro tem comprado dez bois, trinta e sete porcos e dezasete vitellas. São agora oito horas da noite. Tens vindo hontem ao meio-dia. Estamos hoje a dez ou a onze de Maio? A cidade de Vienna tem um milhão e duzentos e um mil habitantes, trinta e oito arrabaldes e quatro legoas de contorno. Derão nove horas. Temos comprado dezaseis pares de luvas e duas duzias de meias. Meu irmão esteve um trimestre (oder trez mezes) em Paris e um semestre (oder seis mezes) em Lisboa. Veio hoje a uma hora.

2. A archiduesesa Sophia d'Austria falleceo aos tres annos de idade. A carta é datada de Vienna, oito de Maio de miloitocentos oitenta e quatro. Estamos hoje a vinte e tres de Abril. Esta cidade tinha trezentos e um mil habitantes. Trezentos e oitenta e sete mil e doze reis. Dei ao advogado uns cem marcos. America foi descoberta no anno de mil quatro centos e noventa e dous. O dia tem vinte e quatro horas, e a hora tem sessenta minutos. Minha irmã tem vinte e um annos. Junho tem trinta dias, Outubro trinta e um e Fevereiro vinte e oito ou vinte e nove.

### Aufgabe 32.

Uma semana é a quinquagesima segunda parte de um anno. Estive anno e meio em Pariz e dous annos e cinco mezes na Italia. Luiz dezaseis da França morreo em Pariz aos vinte e um de Janeiro de mil setecentos-e noventa e tres. Meu irmão é o decimo quarto e minha

irmã a decima primeira de sua classe. Meu mestre de musica vem um dia sim outro não. Tomai a decima, a trigesima, a septuagesima e a nonagesima parte. Comprei oito kilos e meio de assucar e dous e tres quartos (kilos) de café. Dai-me cinco sextas e quatro nonas partes. O primeiro rei da França, Pharamundo, reinou oito annos. Luiz quatorze da França falleceo em primeiro de Setembro de mil setecentos e quinze na idade de setenta e sete annos. Comprei seis varas e tres quartas de panno. O imperador Francisco José d'Austria nasceu em Vienna em dezoito de Agosto de miloitocentos e trinta. O imperador Maximiliano do Mexico nasceu em seis de Julho de mil oitocentos e trinta e dous. Fevereiro é o segundo, Abril o quarto, Maio o quinto, Julho o setimo, Agosto o oitavo, Setembro o nono, Outubro o decimo e Novembro o decimo primeiro mez do anno. Li o decimo terceiro, o decimo quarto, o decimo quinto e o decimo nono tomo (oder volume). Um dia é a setima parte d'uma semana.

### Aufgabe 34.

Não tenho outro livro. Elle nada me deu. Temos uns bons livros e umas bonitas estampas. Ninguem fez isto. Nada vi. Quemquer que o diga, não o creio. Meu irmão Carlos não o fez; outrem o tem feito. Alguem por acaso perguntou por mim? Não, Senhor, ninguem tem perguntado por V. M.<sup>cd</sup> Vi a mesma mulher. Cada qual falla por si. Tu mesmo o tens feito. Não conheço ninguem n'esta cidade. Um tem fome e o outro tem sede, porém nenhum dos dous tem dinheiro. Virei de tres em tres dias visitar-lhe. Aqui mora o senhor Fulano? Quem tem fome diz que toda a comida é boa. Ambos o tem feito. Creio que outrem o tem feito. Dai-me quaesquer livros. Ninguem o sabe, porque a ninguem o tenho dito.

### Aufgabe 36.

Este homem era pobre, mas virtuoso. Uma sociedade má é um grande mal. Falsos temores e esperanças vãs são a sorte do homem. Vasallos felizes amão o seu rei. Cervantes foi um grande poeta e Murillo um celebre pintor. Os allemães são serios e os francezes são alegres. Esta rapariga preguiçosa não tem ordem em suas cousas.

Homens cortezes são muito agradáveis. Um rei máo faz a infelicidade de seos subditos. Cesar foi um grande homem. V. M.<sup>cé</sup> vive n'uma casa grande. Deve-se admirar os bons costumes d'este povo. Este senhor tem filhos muito amaveis. Elle estuda a historia da segunda guerra punica e da terceira guerra da Silesia. Nossa casa é grande, porém nosso jardim é pequeno. Um homem serio não falla de cousas tão futeis. Os feitos gloriosos d'este principe se devem admirar. Homens e mulheres são pequenos n'aquelle paiz. Os livros e cartas na mesa estavam abertas. Tenho em casa um grande cão e uma pequena cachorra (ou cachorrinha). O primeiro homem foi um peccador. As linguas portugueza e hespanhola são muito sonoras.

### **Aufgabe 38.**

Esta rosa é mais linda do que aquella; é a mais linda de todas as minhas flores. Meu livro é muito velho; é mais velho do que o teu. A senhora Muniz é muito amavel, é a senhora mais amavel de quantas conheço. Esta noticia é certissima. Murillo foi um pintor hespanhol celeberrimo. Aquelle bispo foi muito bemfazejo (wohlthätig); agora elle está pauperrimo. Seu irmão é o mais velho ou o mais moço? Elle é maior do que eu, porém eu sou mais velho. Um homem muito rico nem sempre é muito feliz. Esta fruta é mais doce que azeda. Esta traducção é mais difficil do que parece. O capitão foi tão valente como nobre. Elle tem tantos parentes que não os pode contar todos. Aquelle é o homem mais rico da cidade. A ilha da Madeira é mais bella do que a ilha Mallorca. Este vinho é muito máo; a cerveja é melhor. Estivemos todos muito cansados; minha irmã porém era a mais cansada de todos. Porque não es tão docil como teu irmão? Terias sido mais ajuizado se tivesses lido este bello livro. Conhece V. M.<sup>cé</sup> fruta mais saborosa do que esta? Aquelle livro tinha tantos erros como o outro. Deos é o ente maior.

### **Aufgabe 40.**

Procurarás meus livros e minhas pennas? Eu os procuraria se tivesse mais tempo. Fallamos sempre de nossos amigos. Fallará V. M.<sup>cé</sup> amanhã com o medico? Eu

fallaria hoje com o medico se elle estivesse aqui. O bom rei amava sempre seu povo. Comprehendeu V. M.<sup>cé</sup> o livro que lhe dei? Comprehendi tudo muito bem. O criado poz o chapéo sobre a mesa. Se estivesse mais diligente, fallarias mais de teus estudos. Deus ama aquelles que são virtuosos. Meu amigo fallava sempre de cavallos e cães. Não creio que o negociante hespanhol já tenha chegado. O joven estudava todo dia. Partiria esta tarde se o tempo não estivesse tão máo. Crê V. M.<sup>cé</sup> que partirá hoje? Partiria já se tivesse recebido meu dinheiro. Moramos n'esta casa ha tres mezes. O criado não varreu hoje o quarto.

### Aufgabe 42.

Escolha V. M.<sup>cé</sup> um quarto d'estes! Varrestes o quarto hontem ou antes de hontem? Porque V. M.<sup>cé</sup> bateu em meu cão? Eu não bati n'elle, porém creio que o criado o tenha batido. Julgando que meu pai estivesse lendo a carta, esqueci-me de levar a gazeta. Não falto jamais a minha obrigação. O homem que vence as suas paixões é estimavel. Releia a sua lição antes de ir á escola. Não bata o pobre rapaz, senhor! Elle soffreu muito em sua vida. Porque não paga ao seu alfaiate? Pague-o! É preciso que se pague suas contas. Pensaria V. M.<sup>cé</sup> que eu havia de ler este livro? O soldado ferido soffreu muito. V. M.<sup>cé</sup> chegou de Paris? Não, cheguei de Lisboa. V. M.<sup>cé</sup> esquece-se de tudo; hontem esqueceu-se da gazeta, e amanhã se esquecerá de seus livros. Sempre aborreci a má companhia. Não deixe de verificar a conta. Se tu não amasses tanto a preguiça, serias mais estimavel. Oxalá (oh. Deus queira) que a guerra se acabe! V. M.<sup>cé</sup> dezeja que eu venha? Eu quizera que seu irmão viesse. Escolhe d'estes quartos aquelle que mais te agradar.

### Aufgabe 44.

Quem está ahi? Elle, ella, nós, vós, elles. V. M.<sup>cé</sup> o dá o dinheiro a mim ou a ella? Amo-te, porém não amo a elle. V. M.<sup>cé</sup> tem visto a mim ou a ella? Levas tudo contigo. Leva elle dinheiro comsigo? Ella não leva dinheiro comsigo. Nós somos pobres, porém vós sois ricas. Fallamos de nós e vós fallais de vós. Tem V. M.<sup>cé</sup> dinheiro? Tenho mais do que tu. Tens amigos? Não os

tenho. Isto parece difficillimo, porém é facillimo. Tenho visto vós e elles. Ella ama a ti, porém não a mim. Elle e ella estiveram alli, elles fallaram com elle e com ella. Não fallei de vós, porém fallei d'ellas. Esta senhora elogia-se a si mesma. Porque te queixas d'ella e não d'elle? Levarás teu dinheiro todo contigo? Elle teria levado todos os livros comsigo se elle tivesse tido tempo.

### Aufgabe 46.

Diga-me! Diga-nolo. Espero V. M.<sup>cé</sup>. Não o espero. Tu lo esperastes? Elle deo-lh'os. Aqui estão os livros; elle deo-lh'os? Elle os deo as filhas do visinho. Deixa-lh'os! Prometti-lh'os. Meu irmão vio-vos? Porque V. M.<sup>cé</sup> não quer dizer-lh'os, se está inteirado d'isto? Affligistes-o? Affligi a elle porém não affligi a V. M.<sup>cé</sup>. Tens-lh'os dito? Tenho-o dito a ella e não a elle. Porque lh'os prometteste? Não lh'os teria promettido se tu não m'os tivesses dado. Vão-se! Não lhes dou outra vez tanto dinheiro como da ultima vez. Amai-vos, oh homens! Elle começou a affligir-se quando soube que tu não o tinhas recommendado. V. M.<sup>cé</sup> conheceo este senhor? Não o conheci, porém conheço a sua irmã. Elle m'a recommendou. Viemos visital-o, porém como não está em casa, espèraremos-lo. Tenho alguma cousa a dizer-vos. V. M.<sup>cé</sup> o soube? Estou inteirado do seu estado, e tambem lh'os tenho dito, porém elle não m'os quer accreditar. Sabe V. M.<sup>cé</sup>, que eu lh'os mandarei?

### Aufgabe 48.

Quem esteve aqui? Qual d'estes homens o fez? Tenho pão, tambem o tens? Não, não o tenho. A quem pertencem estas flores? De quem é este cão? É o cão do meu visinho. Estivestes hontem na igreja? Sim, estive la; tambem irei hoje. Tua irmã tambem irá? Qual é a mais linda d'estas flores? A quem destes a conta? Não conheço o senhor a quem a dei. Quem chegou? Chegárão os filhos da senhora N. Quantos filhos tem ella? Tem cinco, dous rapazes e tres meninas. A quaes raparigas V. M.<sup>cé</sup> deo as cerejas? Á filha do marceneiro e á do alfaiate. Quem vio o estrangeiro? Tem V. M.<sup>cé</sup> o meu relógio ou o do official? Achas o que procuras?

São estas as irmãs do rapaz? A quem destes teu canivete? Não o dei a ninguém, tenho-o aqui. Diga-me com quem andas e te direi quem es.

### **Aufgabe. 50.**

Fui eu quem o fez. Tu não o dissestes. A ella devemos tudo. Não sei qual destes senhores o tem dito. O joven que gastou tão loucamente seu dinheiro, não é digno de ser soccorrido. Os amigos de meu pai que estiveram aqui, tem ido á França. Sabe V. M.<sup>ce</sup> qual dos dous o tem feito? Es tu quem sempre tens fallado? Ao contrario, eu nunca fallei, porém é a senhora Almeida quem sempre falla. As flores cujo perfume é tão suave, são as filhas da primavera. Seja meu amigo que serei o teu. O principe generoso, a quem devo meu posto, alentame quando pode. Os soldados que vimos em caminho estavam muito cansados. As circumstancias nas quaes o achei, eram mui tristes. Não podemos esperar destes estrangeiros favores como podiamos esperal-os de nossos amigos. Somos nós a quem vós deveis a vida. Aquillo que é verdade tambem é estimavel. O joven obteve o posto o que muito alegrou sua mai.

### **Aufgabe 52.**

Julio Cesar foi assassinado por Bruto e seus companheiros. O embusteiro é aborrecido de todos e de ninguém é amado. Couro e lã foram muito procurados. Por quem foi assignada a carta? Estavamos convidados ha muito porém não tivemos tempo para vir. O viajante e seu companheiro foram assassinados pelos salteadores. O rei Gustavo Adolfo da Suecia falleceo em Lutzen. Diz-se que foram feridos muitos soldados na batalha. Crê-se que os preliminares da paz tenham sido assignados? Assegura-se que estas fazendas se vendem bem. Engana-se quando lisongea-se a si mesmo. Meu pai disse que se venderão todas as mercadorias. Quando chegou o amo? Os amigos do negociante fôram convidados todos. Este livro foi escrito por um dos primeiros poetas de Portugal. Muitas vezes não se crê o que se assegura a outrem. Os discipulos teriam sido elogiados pelos seus professores se tivessem feito suas traducções sem erros.

**Aufgabe 54.**

Minha mãe enganou-se quando deo a carta a V. M.<sup>o</sup>. Se eu me tivesse enganado eu o teria dito. Levante-se, meu filho! Levante-se, Senhor! Procurei de tirar o livro do bolso. Não nos distanciámos da estrada real. Aparte-se desta sociedade! Assentaremos ao pé d'aquella arvore? Retirariamo-nos se o chefe o ordenasse. Não se deo a razão da ordem? Joga se as cartas todas as noites em casa de seu primo? Joga-se raras vezes, mas falla-se de muitas cousas. Não se incommode, Senhor, já me assentei. Hontem levantei-me as quatro horas da madrugada, e amanhã também me levantarei as quatro horas. V. M.<sup>o</sup> não teme abusar de minha bondade? Achava-me só no meu quarto quando o criado me deo a carta. Foi um dia uma mulher que tinha quatorze filhos, sete rapazes e sete meninas. Ai, o infeliz se afogará! Amamo-nos a nós mesmo amamo-nos uns aos outros. Como V. M.<sup>o</sup> pode rir-se da desgraça dos outros?

**Aufgabe 56.**

Tem chovido hontem? Não, nevou. Creio que nevará. Troveja e relampeja. Trovejou e relampejou. Está chovendo? Não, não chove, graniza. Cheguei a noite em Lisboa. Ha muitos amigos que não são melhores que inimigos. Havia muito dinheiro n'esta bolsa? Creio que havia n'ella dez milreis. Hoje faz calor demais; teremos trovoadas. Está frio demais n'este quarto. Eu te daria dinheiro se o tivesse. Elle não lhe deu dinheiro porque não o tem. Devo escrever hoje algumas cartas; hontem eu tive de escrever sete d'ellas. Deve-se trabalhar quando se quer aprender alguma cousa. Meu irmão deve esperar até que minha irmã venha. Onde esteve V. M.<sup>o</sup> ha um anno passado? No anno passado estive em Lisboa e ha dous annos passados estive em Roma. É verdade que V. M.<sup>o</sup> escreveu esta carta? Escrevi-a ha muito tempo.

**Aufgabe 58.**

Este autor escreve muito bem. O orador fallou clara, breve e elegantemente. Elle mandou-me demasiado dinheiro. V. M.<sup>o</sup> escreve muito pouco, Senhor; se escrevesse

mais, V. M.<sup>cé</sup> escreveria mais elegante e claramente. Este actor falla demasiado baixo. Falle alto, Senhor! Levantei-me hoje muito cedo. Elle certamente o fez. O advogado fallou mui doutamente porém não bastante claro. Meu vestido é feito melhor do que o teu; assenta-me muito bem. Dei bastante dinheiro a meu filho. Porque seguiste mais a tua vontade propria que aos conselhos sabios de teu tio? Os embaixadores estavam todos ricamente trajados. Sempre aprendo minha lição, e sempre a aprendo bem. Elle fallou de uma obra que não tinha visto ántes. Ninguem é constantemente feliz n'este mundo. O rei perdoou generosamente aos seus inimigos. Chegámos hoje muito cedo. Os homens ricos raras vezes são felizes.

### Aufgabe 60.

Amo muita a meus pais. Fallas demasiadamente alto, falla mais baixo. Gonçalves Dias foi um poeta brasileiro mui celebre. Elle nunca terá visto tantas cidades como eu. Porque chegastes tão cedo? Escrevi esta carta com pressa. Talvez V. M.<sup>cé</sup> não recebesse minha carta. Este homem é tão desprezado, que ninguem quer fallar com elle. Sempre te estimei tanto que nunca duvidarei de tua palavra. Já mandou-me doze milreis, e agora manda-me outros vinte. Seu filho estuda demais; seis horas por dia são mais que sufficientes. Infelizmente não tenho nem dinheiro nem amigos; como quer que eu esteja satisfeito com minha posição? Faz quasi dous annos que estou n'esta cidade. Cheguei hontem tarde demais; hoje venho mais cedo.

### Aufgabe 62.

Juntos á camara ha uns palacios mui bellos. Virá V. M.<sup>cé</sup> antes de anoitecer? Virei depois do sol posto. O mundo foi creado por Deus. O que é a creatura comparada com o creador? Fallamos das cousas do nosso povo. Haverá aqui mais que duzentos homens. A respeito d'este assumpto ainda nada sei de certo. Defronte da igreja estavam tres arvores mui altas. O homem não nasceo sómente para si. Não me envergonho em dizer a verdade. Eu estava occupado desde a manhã até a tarde. O pai repartiu toda sua fortuna entre seus filhos. A guerra está declarada entre as duas potencias. Toda

a honra da victoria é para o general. O ladrão escondeu-se atraz da porta. O navio naufragou perto da costa. O rei não quiz que seus filhos reinassem depois d'elle.

### Aufgabe 64.

O ministro e os embaixadores pensavam, que nem ao rei nem ao povo convinha o que o imperador lhes propunha. Pedro ou outro qualquer o fará. Eu quizera recompensar-te, porém não posso. Eu ganho bastante dinheiro, porém não estou contente. Não posso ir tão longe porque me canso. Com tanto que elles se mostrem affaveis, não ha inconveniente nenhum que tu vas visital-os. O dinheiro faz rico porém não feliz. Ao receber meu dinheiro pagarei a V. M.<sup>o</sup>. Eu estava accordado emquanto elle dormia. Embora que eu ganhasse um reino, não faria uma injustiça. O juiz, embora rigoroso, é justiceiro. A virtude faz os homens felizes na terra e bem aventurados no céu. Digo-o agora para que elle mesmo o ouça. Espere V. M.<sup>o</sup> n'este quarto até que meu amo venha. Os homens dizem frequentemente que elles não desejam riquezas. O saber e a ignorancia são cousas oppostas. A rapariga sabe coser e fiar. Elle não descansa nem de dia nem de noute. Homem ou mulher, todos nós somos sujeitos á paixões. Não se deve viver para comer porém comer para viver. O mestre trabalha para adiantar seus discipulos.

### Aufgabe 67.

1. Desde que eu voltei dos banhos, estou muito bem. Da'me a minha bengala! Dai-me um copo d'agua fresca! Dâ-me V. M.<sup>o</sup> o livro que o senhor doutor lhe deu hontem. O muro que circumda a cidade não é muito-alto. Quanto custam estas luvas? O par custa dous marcos. V. M.<sup>o</sup> lhe deu dinheiro? L'ho darei immediatamente. Passem bem, Senhores. Quando eu fui passear hoje, o sol deu-me nos olhos. É perigoso lisonjear crianças. Quando eu escrevo cartas, estou em pé, mas meu irmão está assentado quando escreve. Quando se offerecer a occasião, darei um passeio com meu amigo. Eu principio a trabalhar as cinco horas, principia V. M.<sup>o</sup> tambem

a estas horas? Pague V. M.<sup>cé</sup> esta conta! Já paguei-a hontem.

2. O que posso eu fazer por V. M.<sup>cé</sup>? V. M.<sup>cé</sup> nada pode fazer por mim, e tambem seus amigos nada poderão fazer. Portanto não crê que eu possa fazer alguma cousa por V. M.<sup>cé</sup>? V. M.<sup>cé</sup> talvez poderia fazê-lo se ficasse aqui. Meu amigo sabe fazer esta lição; porém não a fez porque não teve tempo. Se eu soubesse esta cousa exactamente, eu lh'o diria; porém sei sómente o que geralmente se diz a respeito. Meu pai, ao dizer isto, deu-me o dinheiro. Eu tambem te daria dinheiro, se tu m'o tivesses dito. Dize-me com quem andas, e eu te direi quem és. Não me contradigas, eu posso fazer esta traducção.

### Aufgabe 69.

1. Que quer V. M.<sup>cé</sup> que eu lh'o diga? Diga-lhe o que quizer. Elle sabia que eu o disse? Não creio que elle o soubesse. Saiba V. M.<sup>cé</sup>, que eu não quero saber mais d'estas historias. O que tinha a joven senhora na mão? Creio que ella tinha uma flor na mão. Nós estamos assentados na sombra é vós no sol. Estas moedas nada valem. Desculpe V. M.<sup>cé</sup>! Eu dezejava mandar trocar dinheiro; pode V. M.<sup>cé</sup> dizer-me onde está um cambista? Elle obteve um bom emprego em Berlim. Nossos visinhos detiverão-nos na rua. Cumprirei a minha palavra. Este joven manteve seus pais com seu salario. Elle não me quiz dar a mão. A sua tia sabia, que V. M.<sup>cé</sup> queria ir commigo para o campo? Não sei se ella o sabia.

2. Eu quizera que elle visse o perigo em que se acha. Meu amigo não accreditava que eu fallava a verdade. Vês os passaros n'aquella arvore alta? Sim, vejos; creio que são corvos. Que gazeta lê teu pai? Antigamente lia o Jornal do Commercio, agora lê o »Allgemeine Zeitung«. Não creio no que meu primo diz; só o creia se o tivesse visto. Que fazeis-vós ahi? Fazemos nossas traducções. Eu já fiz a minha hontem, e minhas duas irmãs tambem fizeram as suas. O que fará V. M.<sup>cé</sup>? Farei o que V. M.<sup>cé</sup> me disser. Eu não lhe disse de apagar a vela? Não, senhor, V. M.<sup>cé</sup> não m'o disse; talvez o tenha dito a João. Diga-me V. M.<sup>cé</sup>, quando principia hoje o theatro? Creio que as sete horas.

**Aufgabe 71.**

1. Vens de Pariz ou de Londres? D'esta vez venho de Pariz; da ultima vez vinha de Londres. Eu viria se estivesse certo de não incommodar a V. M.<sup>cé</sup>. V. M.<sup>cé</sup> sahe as tres ou as quatro horas? Hoje não saio porque sahi hontem. Meu irmão dorme mais tempo do que eu; eu nunca durmo mais que sete horas, levanto-me as seis horas da manhã e saio as oito horas. Se meu amigo não viesse hoje ver-me, eu iria ao theatro. Ide depressa para o collegio! Não me convém de ir todos os dias ao mercado contigo. Sabemos todos que algum dia morreremos. Peço-te, diga-me quando virá teu irmão. Não t'o posso dizer exactamente, porém creio que virá na sexta feira ou no sabbado. Irás tu fazer tua traducção ainda hoje? Irei fazêl-a hoje a tarde.

2. Não consigo sempre o que quero. Sirva-se V. M.<sup>cé</sup> dar-me papel tinta e pennas; quero escrever uma carta ao meu professor. Dirija V. M.<sup>cé</sup> a carta á senhora do seu professor, porque este já partiu ha uma semana. Tome V. M.<sup>cé</sup> cuidado ob. seja V. M.<sup>cé</sup> cuidadoso e distingua escrupulosamente a verdade da mentira. Quando meu amigo chegar, avise-me V. M.<sup>cé</sup> pelo telegrapho. Vasco da Gama descobriu o caminho para as Indias em 1498 e Colombo a America no anno de 1492. O que produz a Allemanha principalmente? Este paiz produz principalmente cereaes.

**Aufgabe 73.**

Se eu tivesse tempo, guardaria toda a minha roupa na commoda. Ponha V. M.<sup>cé</sup> a cadeira no seu lugar. Meus irmãos propuzeram-se a partir amanhã para Berlim. O pai dispoz, ainda antes de seu fallecimento, de seus bens em favor de seus quatro filhos, e depositou (oder depoz) o testamento no juizo. Meu amigo disporia de seu tempo de outra maneira, se elle soubesse que eu tinha chegado. Apraz a meu irmão, que seus amigos o visitem todas as tardes. Os romanos assaltarão Carthago e destruíram completamente a cidade. Este homem é um bom nadador, elle mergulha cinco minutos. Não creio que apraz ao mestre se vires tão tarde a escola. Depois do jantar meu pai soia (beffer costumava) fumar um charuto e ler um livro.

**Aufgabe 75.**

Meu amigo teria pago a conta do sapateiro, se lhe tivesse sido entregue o dinheiro pelo pai d'elle. O navio d'este negociante está surto (besser ancorou) em nosso porto. As mercadorias foram entregues e pagas? As mercadorias foram entregues no sabbado, porém até hoje, segunda feira, as onze horas da manhã, ainda não foram pagas. Aos valentes guerreiros foi erecto (besser levantado) um monumento esplendido. Resolvestes-te de dar-lhe o dinheiro? Estou resolutu ob. resolvido a não fazêl-o.

## Zweiter Kursus.

### Aufgabe 1.

1. A aldeia na qual moramos durante o verão, tem uma posição encantadora ao pé da serra. A alma do homem assemelha-se á agua, diz Goethe. A barca que V. M.<sup>o</sup> comprou, é cara demais. O vento do oeste é mais fresco que o do sul e traz chuva geralmente. O vento do norte e o do este são muito frios. O Perú era antigamente uma colonia da Hespanha. A altiva Lisboa tem uma posição salubre (ober sadia). A justiça não precisa da sciencia para ser reconhecida e executada. Esta palavra não se escreve com i mas com jota. Aquella é uma lebre macho ou fêmea? Meu tio é abbade e a tia do meu amigo é abbadessa. V. M.<sup>o</sup> fallou com o duque ou com a duqueza? O imperador e a imperatriz mandaram vir o cantor e a cantora ao paço. O conde e a condessa jantaram com o principe e a princeza. Esta joven freira é parenta sua? Vasco da Gama foi um dos maiores heroes de Portugal. A donzella d'Orleans é festejada como heroína pelos poetas.

2. Hero fui uma sacerdotiza da Venus. Esta leôa é muito grande. Os antigos pagões tinham muitos Deoses e Deosas. A rainha da Hespanha assigna suas ordens: Eu, a rainha. Este senhor é meu compatriota, e esta senhora é minha compatriota. A Persa era a complice dos indigenas. O guia foi preso pela sentinella como espião. Luiz quatorze, rei da França foi um protector das artes e sciencias. Na sua retirada os gregos saudaram com jubilo o mar espumoso. Nada é assaz bello para o descontente. Um sonho é um nada. O barco está á entrada do porto. O ajudante do cura está muito doente.

Elle não sabe o como, nem o porque. Portugal foi uma provincia poderosa da Hespanha no reinado de Felippe segundo. Eu janto ao meio dia e durmo á meia noite. N'este anno ha muitas fructas, o melhor fructo porém é a maçã. (Man kann auch sagen: a melhor fructa.) A capital da Italia é a celebre Roma, residencia do rei.

### Aufgabe 2.

1. Sua filha tem olhos azues ou olhos pardos? O criminoso respondeu cabisbaixo. O que tem seu irmão? Tem dôr nos olhos ou nos ouvidos? O céu e a terra annunciam a gloria de Deos. Juro pelo Deos de meus pais, que eu disse a verdade. Meu irmão mais velho estuda philosophia, o mais moço theologia. Odio e amor são dous moveis poderosos das acções humanas. O chumbo é mais pesado do que o ferro, porém o ferro é muito mais util do que o chumbo. O senhor Felizardo já escreveu a V. M.<sup>o</sup> de Pariz? Não, senhor, o senhor Felizardo ainda não escreveu, porém a senhora Felizardo escreveu a uma de suas amigas de nossa cidade. Nós tres irmãos achámo-nos n'uma posição desesperada com a morte do nosso tio. Dei os pezames ao capitão. Va V. M.<sup>o</sup> dar as boas tardes á senhora.

2. V. M.<sup>o</sup> voltará as nove horas ou as dez? Na semana passada recebi uma carta de meu amigo em Lisboa. Partirá V. M.<sup>o</sup> na quinta ou na sexta-feira? O navio sahe nas terças feiras. Porque V. M.<sup>o</sup> não trouxe o panno todo? Apesar de crer muito na sua palavra, (bei aller Achtung für Ihr Wort) atrevo-me contudo a duvidar do facto. Não sei se as senhoras fallavam portuguez ou italiano, porque eu estava distante demais para entendê-las. Meu irmão falla melhor o francez do que o inglez. Gregorio setimo, filho d'um saloio, foi um dos mais celebres papas. Alexandre, Cesar e Napoleão foram os tres maiores cabos de guerra de todos os tempos. Schiller, o maior poeta dramatico da Allemanha, falleceu no anno de 1805. Chamam as vezes Luiz quatorze da França, Luiz o grande.

3. Carlos o temerario era Duque de Borgonha. O rei Felippe segundo da Hespanha foi o pai de D. Carlos.

Conhece V. M.<sup>o</sup> este senhor? Sim, é filho d'um rico negociante americano. O príncipe promoveu o tenente a capitão. Julho e Agosto são geralmente mezes de muito calor. O mez de Dezembro foi muito frio no anno passado. Terça feira, 14 de Outubro chegámos em Berlim. A segunda pessoa do plural dos verbos francezes termina geralmente em *z*, e a segunda pessoa do singular em *s*. Aristides tinha o appellido de justo —. Por desgraça falleceu meu melhor amigo de febre, poucos dias depois de sua chegada. O criado malgeitoso jogou a chicara no chão. Nunca perdi este senhor de vista. O navio estava ancorado no porto de Lisboa.

### Aufgabe 3.

1. Nos sofás da sala estavam assentados os pais e olhavam para seus filhos. Quantos milreis V. M.<sup>o</sup> pagou por estas duas libras? É mui difficil conhecer a fundo os caracteres dos homens. As bases d'um governo tem grande influencia sobre a prosperidade e a decadencia dos estados. Por tres mezes consecutivos não podiamos obter o nosso camarote no theatro. O melhor para V. M.<sup>o</sup>, senhor, é de não prestar attenção ás basofias d'este homem. As casamatas d'esta fortaleza estão construidas extraordinariamente solidas. As acções d'este príncipe sempre foram justiceiras. Meus irmãos e minhas irmãs estão em casa todas as terças-feiras. Quanto custam tres duzias d'estes botões? Com quantos emes se escreve esta palavra? Escreve-se com dous emes e dous esses.

2. V. M.<sup>o</sup> pagou ao commerciante a mercadoria? As ferias d'este anno estiveram muito longas. A quanto montam as despezas de sua viagem? Dentro de quinze dias festejaremos os esponsaes de minha prima. Esta calça está muito bem feita, que alfaiate a fez? Porque o criado não poz a sobremesa? A origem de sua descendencia perde-se na obscuridade da historia. Eram cerca de quatro horas quando voltámos do nosso passeio. As côrtes não se reunirão mais este anno, porque a rainha com a sua côrte acha-se no estrangeiro. Meus pais não terão razão de queixarem-se de mim. Teus irmãos sabem que tu estás aqui? Sabe V. M.<sup>o</sup> dizer-me em que Provincia está situado São Luiz? Dê-me V. M.<sup>o</sup> o saca-rolhas.

### Aufgabe 4.

1. Fallamos do mesmo senhor; sempre apreciei sua applicação e pontualidade. Este poeta é distincto por sua profundidade e clareza. V. M.<sup>cé</sup> achou sua faca e suas luvas? Achei-as, mas perdi meu lenço e meus brincos. Meu amigo e primo não tem idéa quanto me deve. Minha prima e minha tia chegaram hontem com o trem de ferro. Minha querida irmã! Tu não sabes quanto te amo, senão tu farias melhor juizo de teu irmão e amigo. É arrogancia tua dar uma decisão n'uma causa com a qual nada tens que ver. Prudencia alguma da minha parte teria podido impedir tal perigo. — É em prejuizo d'elle se não tivermos successo. É costume meu de chamar sempre a cousa pelo seu nome. Este senhor é amigo meu.

2. O senhor Ferreira é um parente meu, porém não é um dos meus amigos. Esta leviandade tua te causará os maiores incommodos. Não preciso encobrir de ninguém estas minhas acções. Meu tio e o teu visitarão no proximo anno a exposição de Pariz. Teu irmão e o seu estabelecerão as condições da venda. A nossa casa, a d'elle e a d'ella ainda devem ser pintadas de novo n'este verão. Meu tio sempre cuidou em sua irmã e nos filhos d'ella como um pai. Esta é a penna d'elle; onde tem Maria a d'ella? Meus filhos e os seus fizeram grande estrago no jardim do visinho.

### Aufgabe 5.

1. V. M.<sup>cé</sup> tem aqui um serviço leve e lucrativo. Isto é uma desculpa muito má, caro amigo; se V. M.<sup>cé</sup> não tiver melhor, não lhe perdoarei. Guardei a roupa necessaria para sua viagem no seu bahú. Minha pobre mãe não quiz acreditar que eu estivesse doente. V. M.<sup>cé</sup> deu ao homem pobre um milreis? Sua prima é a moça mais bella e instruida de nossa cidade. Aonde devo principiar a ler? Começa com o segundo acto, na decima quinta scena. O navio deixou o porto em dous de Julho. É seu irmão mais moço ou o mais velho que casou com a filha do conde? A mentira é a peor desculpa d'uma falta. Wallenstein é a melhor obra dramatica de Schiller. Não ha peor moradia na cidade toda do que a nossa.

A maior somma não basta para contentar os desejos d'elle. Li o novo romance com o maior prazer. Palavras tão baixas se ouvem sómente na plebe a mais ordinaria. V. M.<sup>cé</sup> pagou mais do que cem milreis por esta casaca? Não, não paguei mais do que oitenta. Tu escreves o inglez melhor do que o fallas.

2. Quanto mais fortuna temos, mais ainda queremos possuir. Quanto mais defeitos temos, tanto menos queremos confessal-os. Quanto menos conhecimentos tem estes homens, tanto mais presumpçosos são. Elle é tanto menos applicado, quanto mais facilidade tem para aprender. Frederico barba-rouxa foi um dos mais poderosos imperadores da Allemanha. A maior parte dos jovens gostam mais de divertimentos do que do trabalho. Dez milreis são o menos que V. M.<sup>cé</sup> pode dar. É V. M.<sup>cé</sup>, meu amigo, quem sempre falla mais que todos, e que obra o menos possível. A maior parte das arvores d'este jardim estão velhas, e não dão mais fructas. A menor parte de objectos agradam-nos por muito tempo, logo que os possuímos. A Italia tem um clima extraordinariamente (oder extremamente) ameno. Fallei o mais que pude, mas elle não me quiz acreditar. O principe prometteu fazer o que podia. Escreva sua carta com o maior cuidado possível.

### Aufgabe 6.

1. Minhas duas irmãs acham-se presentemente em Pariz. Aqui tem sorvetes e limonada; pode V. M.<sup>cé</sup> ter ambas as cousas se desejar. O navio chegará aqui nos ultimos dias de Junho. Deixámos a cidade nos primeiros dias de Janeiro: V. M.<sup>cé</sup> quer escrever primeiro a carta ou dar-me as suas encommendas? Prefiro ficar com meu criado velho a tomar ainda um novo. Os cavalheiros entraram por ultimo e as senhoras sahirão primeiro. V. M.<sup>cé</sup> achou um ou outro livro que me pode recommendar? Em cidade alguma d'este paiz encontram-se tantos estrangeiros como na capital. Estas joias não tem valor algum. Nenhum dos seus amigos disse que V. M.<sup>cé</sup> não tivesse cumprido com suas obrigações. Elle veio a esta cidade, sem ter n'ella conhecido algum. Ha cousa mais preciosa do que a amisade de um homem virtuoso?

2. V. M.<sup>cé</sup> me conhece melhor que outro qualquer; como pode sustentar portanto que eu enganei os meus amigos em qualquer ocasião? Seja qual for a desculpa que elle der, eu não o perdorei. A cidade toda falla do acontecimento. Na Europa toda encontram-se inglezes viajando. Eu prestei-lhe toda a attenção. Todos que o virão, dirão que tenho razão. Tudo que elle fallou foi a pura verdade. Todo homem rasoavel será da minha opinião. Aqui tem V. M.<sup>cé</sup> as suas poesias; li todas, mas nenhuma me agradou. V. M.<sup>cé</sup> falla de tudo, julga de tudo e assim mesmo nada sabe. Isto é tudo que eu soube.

3. O conde mesmo m'o contou. O criado mesmo lhe deu isto? Não, elle não m'o deu a mim mesmo, elle o deu a minha criada. Aonde estam os demais livros então? Não os tens todos? Sim, tu m'os déste a mim mesmo. O cocheiro recebeu cinco milreis e a cosinheira outro tanto; os mais nada receberam. V. M.<sup>cé</sup> exige demais, meu amigo! Isto é dinheiro demais por tão pouco trabalho. Elle mostrou ternuras demais aos seus filhos. V. M.<sup>cé</sup> tem bastante vinho? Agradecido, senhor; tenho bastante. Elle perdeu dez milreis e eu ganhei outro tanto. V. M.<sup>cé</sup> tem bastante vinho? Agradecido, senhor; tenho bastante. Elle perdeu dez milreis e eu ganhei outro tanto. V. M.<sup>cé</sup> hontem me fallou d'um certo conde Mattoso; elle está aqui ainda? O proverbio diz: tal amo tal criado. Tal principe, tal côrte. V. M.<sup>cé</sup> quer ir connosco? Sim, com a condição porém, que breve voltaremos.

### Aufgabe 7.

1. V. M.<sup>cé</sup> estudou a aria que eu lhe trouxe hontem? Sim, ella é muito bonita; cantei-a hoje duas vezes. Tu escreveste mais do que eu, porém eu desenhei mais do que tu. V. M.<sup>cé</sup> me perguntou e recebeu a resposta que dezejava; o que mais quer? Alegro-me muito de ver V. M.<sup>cé</sup> aqui. Conte-lhe o caso, porém elle não me quiz acreditar. Vamo-nos embora. Se já tivéssemos recebido os livros, nós teriamol-os mandado a V. M.<sup>cé</sup>. V. M.<sup>cé</sup> achou seu chapéu? Não; procurei-o no meu quarto e no seu, porém não posso achal-o. O administrador do conde estava justamente levantando-se quando batti na porta para perguntal-o se já tinha almoçado. Perguntei-lhe por

tres vezes, porém não m'o quiz dizer. Quero deixar-te tudo.

2. A ti falta-te a coragem, que entretanto tivestes a audacia de resistir-lhe por tanto tempo? Ao celebre grego, chamado Ulysses, deo-se-lhe o cognome de prudente. O irmão d'elle, nunca o vi. V. M.<sup>o</sup> leu este romance? Não, ainda o não li. V. M.<sup>o</sup> já viu o autor da nova peça? A elle ainda não o vi, porém já vi a peça. Ambos nós queremos ir a Pariz, diziam as moças; allí visitaremos nosso tio e nossa tia. Vós homens sois frequentemente mais tagarellos do que as mulheres. Nós, que sempre trabalhamos, não conhecemos o aborrecimento; vós, porém, que nada fazeis o dia inteiro, sempre vos queixeis de enfado. Ai de ti, miseravel, se te atreves a entrar n'esta casa! »Desgraçado de mim!« gritou o saloio, »perdi todo o meu dinheiro!« A mim parece-me boa esta idéa, a ti a parece ruim.

### Aufgabe 8.

1. Que chapéo V. M.<sup>o</sup> deseja, este ou aquelle? Dê-me aquelle que tem na mão. Vi este quadro e aquelle; gosto mais d'aquelle do que d'este. Estes senhores e aquelles não estiverão presentes. Esta é sua irmã ou sua prima? Nem uma nem outra, é minha tia. Se esses são todos os seus desejos, é muito facil satisfazêl-os. Estes modos de fallar não são proprios de um joven. Elle disse que não queria dar o salario ao operario; isto é abominavel. Tu dizes que elle respondeu ter chegado ás tres horas; porém isto é impossivel. Quem é aquella senhora? É a senhora Alves, e sua companheira é a governante de minha irmã.

2. Elle vendeo seu jardim e o de seu tio. Perdeste o teu dinheiro e o de tua irmã. Meu maior desejo foi sempre de ver-vos amigos. V. M.<sup>o</sup> falla do senhor Estrella? Não fallo do senhor Estrella que vive aqui, mas sim daquelle que está no Brazil. Prefiro este vinho áquelle que bebemos hontem. Que ouvio de novo? Nada importante. Que tolices! Como se pode acreditar n'isso! Oh que crime horroroso! Que vileza de commetter semelhante acção! Como são encantadoras as ribeiras d'este rio! Como são magestosos os cumes d'estas montanhas! De quem são essas luvas? São as do

joven official que chegou hoje comigo. São V. M.<sup>cs</sup> os filhos do meu velho amigo Ribeiro? Sim senhor, somos. V. M.<sup>cs</sup> estavam satisfeitas com seus vestidos novos? Estavamos, sim, senhora. Este homem é de facto feliz? Certamente é.

### Aufgabe 9.

1. Vi hontem os teus amigos e os meus. Não posso satisfazer ao mesmo tempo os desejos d'elle e d'ella. Elle escreveu uma longa carta aos parentes d'elle e d'ella. Estas são as flores d'elle e aquellas as d'ella. Quem são os cavalheiros que alli vem? São os dous negociantes de quem hontem fallei a V. M.<sup>cé</sup>. Agradeço-lhe a bondade com que V. M.<sup>cé</sup> sempre me tratou. Ao que tiver fome, de toda a comida gosta. Pensaste n'aquillo que me prometteste? O senhor Silveira mora no principio da rua na qual se acha a casa do general Motta. Tu fazes como se de nada soubesses. Quem te lisongeia, provavelmente quer te enganar. Uns preferem o trabalho, outros a vadiação. Um diz isto outro aquillo. Estes homens são assim como V. M.<sup>cé</sup> os pintou. O trabalhador cujo menino está tão enfermo, acha-se na maior miseria.

2. As tulipas, cujas côres são tão brilhantes, não tem perfume. A rapariga, cuja tia é minha amiga, vai morar agora comnosco. O rapaz, cujo padrinho elle é, dê-lhe muito cuidado. Elle mirava attentamente os membros d'aquella familia que eram sete. A pequena menina contactava com prazer as suas bonecas, que tinha recebido quatro d'ellas. A casa na qual moramos acha-se situada no meio d'um lindo jardim. Elle tinha de pagar quinhentos milreis, que não conseguiu arranjar naquelle momento. Ella exigio o dinheiro d'elle, pelo que elle resolveo-se a vender sua casa. V. M.<sup>cé</sup> não pode imaginar com que alegria eu aceitei este offercimento. Se soubesses quanto te amo, não duvidarias da minha sinceridade.

### Aufgabe 10.

1. As flores ainda não foram entregues pelo jardineiro? Desculpe V. M.<sup>cé</sup>, já as trouxe hontem. Sempre as traz de manhã, quando vem do jardim. Elle fez sua lição com muita presteza. Eu tambem teria feito a mi-

nha melhor, se tivesse tido mais tempo. V. M.<sup>o</sup> vem finalmente? Sim, estou prompto. O que V. M.<sup>o</sup> diz a respeito d'esta exigencia? Não digo nem sim nem não, pois não sei se o Senhor Moreira tem razão ou não. Nunca recebi sua carta e nunca ouvi dizer que V. M.<sup>o</sup> me escrevesse. Nunca escrevo ao anoitecer porque não quero estragar a minha vista. V. M.<sup>o</sup> escreveu ao Sñr. Cardoso? Pois não, já o escrevi ha oito dias. Virás esta tarde? Pois não, venho infallivelmente. V. M.<sup>o</sup> é o tutor d'este moço? Sim, sou. Jamais me esquecerei do que V. M.<sup>o</sup> fez por mim. Porque os moços nada fazem? Elles não tem nada a fazer, porque V. M.<sup>o</sup> não lhes deo nada. Não vi ninguem, quando entrei na casa.

2. Ninguem chegou com o trem de ferro. Não diga a ninguem que eu fallei com V. M.<sup>o</sup>. V. M.<sup>o</sup> é um homem singular, meu amigo; nada lhe agrada, nada lhe interessa, a ninguem se chega cortezmente, e assim mesmo exige que os mais lhe tratem com cortezia e amabilidade. Sempre evito ter relações com um homem que não tem um amigo. V. M.<sup>o</sup> ainda tem vinho? Não, não tenho mais. V. M.<sup>o</sup> me enganou; por isso não lhe acreditarei mais. Perdoe-me, senhor! Nunca mais o farei! Eu tinha sómente duzentos milreis. Escrevo sómente de manhã; a tarde não tenho tempo para escrever. V. M.<sup>o</sup> deo-lhe sómente doze milreis? Elle não exigio mais. Se elle tivesse exigido mais, eu lh'o teria dado. Oxalá que uma desgraça tal nunca mais acontecesse.

### Aufgabe 11.

1. V. M.<sup>o</sup> vai hoje a noute ao theatro? Não, eu vou ao concerto e depois á casa de meu amigo Ribeiro onde ha baile hoje (oder: quem dá'hoje um baile). O cão estava a porta e latio. Ao anoitecer chegámos em Lisboa. As senhoras estavam vestidas á ingleza. Dezejava muito fallar com elles em particular. Vendem-se estas cerejas por duzentos reis o kilo. A instancias do meu amigo comprei a casa. Quando se ouve elle julga-se que tem razão. Eu acharia o caminho para sua casa de olhos vendados. Fique V. M.<sup>o</sup> a ceiar comnosco. Não podia mover-se de frio. Esta torre tem quarenta metros de altura e tres e meio de largura. O irmão d'elle traba-

lhou muito tempo em Pariz de marceneiro. Queremos disfarçar-nos em jardineiros e n'este costume ir ao baile. O irmão do presidente acha-se na embaixada no Rio de Janeiro de interprete. A menina dos cabellos louros fallou com o cavalheiro do capote azul.

2. No mez de Março elle recebeu o titulo de marquez. O ladrão do advogado fez-me pagar duzentos milreis. Em meu quarto ha tinta, pennas e papel. No mez de Maio do anno passado fomos a Pariz. Em breve escreverei á minha prima. Na terça feira ha baile em casa do conde. É generoso fallar em favor dos opprimidos. V. M.<sup>cé</sup> fez isto em seu proprio prejuizo. O commerciante negocia em assucar e café, em vinho e azeite. Porque V. M.<sup>cé</sup> quer desafogar sua raiva em mim? Eu nem pensei em offender-lhe! Ha perigo em dizer a verdade a um favorito. Espero de dia em dia, porém não vem carta alguma. De hora em hora elle esperava a volta de seu amigo. O justo é sempre vagaroso em castigar. É uma vergonha não estar versado na historia de sua patria. Ainda V. M.<sup>cé</sup> se lembra de ir a Italia? É ás vezes perigoso entre-metter-se em negocios alheios. Meu amigo está de luto porque seu pai morreo. Quando minha irmã vai ao baile veste-se de branco.

### Aufgabe 12.

1. Estas flores são para ti ou para tua irmã? Este jardim não está para vender. V. M.<sup>cé</sup> irá para a França ou para a Italia? Não digo a palavra para não trahir-me. V. M.<sup>cé</sup> vai para o Porto ou para Lisboa? Irei para Lisboa. Elle me disse adeos para sempre. Eu hei de escrever-lhe para o natal, se V. M.<sup>cé</sup> ainda estiver em Pariz. A moça leu a carta para si só. Me parece pouco dinheiro para um trabalho tão grande. Não se deve ter segredos para com seus amigos. Elle gasta pouco para o que ganha. Estavamos para partir com o trem de ferro quando recebemos sua carta. Estava para ir quando chegou tua tia. Faço todo o possivel para ganhar a estima de meus semelhantes. Para fallar francamente, não gostei da comedia. Para agradar é mister ser amavel e bondoso. Quem trabalhar para sua familia é um homem honrado.

2. Elle obrou assim por orgulho e arrogancia. Por amor de Deos! não falle d'esta maneira! Podia pensar-se que V. M.<sup>cé</sup> sustenta tal cousa somente por inveja e má vontade. Vendi minha bibliotheca por oitocentos mil-reis. Dei-lhe meu Camões por seu Gonçalves Dias. Eu fiz isto por descuido. O rapaz foi morto por uma punhalada. As obras d'este poeta são admiradas por todos. Emprstei-lhe o dinheiro por dous mezes. Elle agarrou-me por um braço e sustentou que eu tinha tirado o dinheiro. Pela doçura conseguimos as vezes mais do que pelo rigor. Soube de sua chegada por minha tia. A casa e o jardim ainda estão por vender (oder auch para vender). A roupa ainda está por enxugar. Por mais ricos que sejam os homens, raras vezes estão contentes. Por mais bem criada que seja esta criança, todavia tem seus defeitos. Por ter n'esta terra porção de vinho, o commercio n'esse genero é muito activo. Agarrou o cão pelo rabo. Meu amigo me participou esta noticia por seu criado.

### Aufgabe 13.

1. Elle que não se atreva a apparecer ante meus olhos. Antes de tudo digo a V. M.<sup>cé</sup> que está enganado. O furioso deo (oder batteo) com a cabeça contra a parede. A quina é um excellente remedio contra a febre. Elle casou com a senhora contra a vontade de sua familia. Eu o accompanhei de sua casa até a ponte. Temos de soffrer desde o berço até a sepultura. Entre os salteadores tambem ha ainda uma lei. Entre ti e teu pai ha uma grande differença. Vieram entre cincoenta e sessenta soldados. Vá V. M.<sup>cé</sup> para diante; ahi achará ainda lugar bastante. Ficámos com seu irmão até as oito horas. Até logo (oder até breve)! Até os meninos riam-se das tolices que elle nos contou. Sempre se deve obrar segundo as circumstancias. Segundo o tratado a cidade pertence ao rei. Segundo as leis elle merece um castigo severo. Meu pai terá agora acima de setenta annos. Isto é sobremaneira absurdo. O vicio exerce um grande poder sobre os homens. Este livro trata da pesca ou da caça (oder trata sobre a pesca ou a caça)? Fóra de seus salarios os actores recebem muitas vezes ainda um paga-

mento aparte quando trabalham. Elle adiantou-me dez milreis sobre meu relógio.

2. Mandámos mensageiros sobre mensageiros, mas elle não veio. Atraz os montes tambem ha gente, querido amigo! Porque V. M.<sup>o</sup> não fecha a porta por trás de si? Cheguei ainda antes da hora marcada. Tres pagens ião adiante do duque. A guarnição não se rendeo debaixo d'estas condições. O soldado estava ferido debaixo do cotovello. O que V. M.<sup>o</sup> quer fazer diante da grade? Elle confirmou a verdade diante de testemunhas (oder perante testemunhas). Escreva-me dentro de quatorze dias. Dentro de minha casa (oder na minha casa) sou rei. Voltei após uma (oder depois d'uma) ausencia de sete annos para Paris. Ponha V. M.<sup>o</sup> os livros em cima da commoda. Vês o passarinho em cima do telhado? Graças a Deos! Agora estamos fóra de perigo! Elle tirou o cão debaixo da cama. O salteador apresentou-se sahindo detrás de uma columna.

### Aufgabe 14.

1. Eu nunca fui ambicioso e nem pensei em solicitar empregos. Exijo sinceridade e não mentiras nem subterfugios. Sou teu amigo, mas não teu criado. És minha querida irmã mas não minha senhora. O bom gosto não é um producto do saber porém um dom natural do homem. Acho muitas dificuldades nos meus estudos, porém não me deixo desanimar por ellas. Tu o affirmas, porém teu mestre affirma o contrario. Elle não é sómente um habil pintor, mas tambem conhece a literatura a fundo. Eu não dei o livro a ti, mas ao secretario do presidente. Como podes pensar que eu já irei agora, pois que cheguei sómente ha uma hora passada? Se V. M.<sup>o</sup> tivesse me perguntado, eu lhe teria respondido immediatamente. Se me perguntares, te responderei logo. Se me escreveres, tambem te escreverei. Eu lh'o darei o dinheiro porque V. M.<sup>o</sup> approva a conta. Fico aqui porque V. M.<sup>o</sup> dezeja. Não pude vir hontem porque estava doente. No caso que se exija de mim uma cousa tal, immediatamente hei de declarar que não o faço. Eu lhe emprestarei o dinheiro, com tanto que V. M.<sup>o</sup> m'o restitua dentro

de um mez. Que fazer pois? O que pensa pois a respeito?

2. Dê-lhe pois o dinheiro! Eu lh'o restituirei depois. Pois já lhe disse hoje que não irei ao theatro! Pois já lhe trouxe a gazeta hontem a tarde! Não o dezejas, pois não fallemos mais n'isto. V. M.<sup>cé</sup> não me quer pagar, pois (obter portanto, por conseguinte, logo) mandarei a conta, a seu tio. Pois V. M.<sup>cé</sup> vem para jantar no domingo! Pois tu não queres mais passear connosco? Portanto conto com V. M.<sup>cé</sup>! Eu digo-o a V. M.<sup>cé</sup> para que o saiba. Declaro-lhe que não mereci esta offensa. Como me parece V. M.<sup>cé</sup> não fez sua lição. Conte-me V. M.<sup>cé</sup> o caso como se passou. A terra produz conforme o modo de cultivál-a. Logo que acabou a cêa retiraram-se todos os cavalheiros. Logo que eu tiver pago minhas contas, partirei. N'uma manhã quando estava tomando meu chocolate, batteram na porta. Logo que estava tudo em ordem e o quarto fechado, retirámo-nos da casa. Deviamos receiar que os nossos inimigos vencessem.

### Aufgabe 15.

1. Se amamos nossa patria fazemos nossa obrigação. Os gregos conquistáram Troja depois de um cerco de dez annos. V. M.<sup>cé</sup> chama brincadeiras as suas semsaborias e pilherias as suas malcriações. Mandei o criado ao moinho e a criada ao jardim. Prefiro Souvestre a Lamartine e Dante a Petrarca. Elle recommendou-me seu criado porém não o tomei. Conheci n'aquella cidade sete ou oito familias mui ricas. Conhece V. M.<sup>cé</sup> escriptor mais espirituoso do que Dickens e Gautier? O rei nomeou ministro o Marquez. O ministro nomeia os empregados, e o rei confirma a nomeação. Considero trapaceiro quem n'este caso faltar á verdade. Napoleão foi eleito imperador pelos francezes. A Allemanha tem produzido grandes philosophos e a França grandes generaes. Olha para aquella mulher; o que dizes de seus trajes sem gosto? Napoleão primeiro deixou um filho, o duque de Reichstadt. Quando tenho de deixar a minha patria, estou muito infeliz.

2. Os ladrões furtaram-me toda a minha fortuna. Os ciganos tem frequentemente roubado crianças. Nunca se deve adular a grandos para conseguir-se qualquer fa-

vor. Agradeça V. M.<sup>o</sup> a seu pai por sua grande bondade. Dissuadi o seu amigo do intento d'elle. Obedeça a teus pais se queres ser feliz. Prevenimos o perigo a tempo. Renuncio a todos os meus direitos sobre os bens d'esta familia. Não pude resistir a seus pedidos. Servi vós a seu proximo em qualquer occasião. Ajude V. M.<sup>o</sup> a este desgraçado, ao contrario estará perdido. É uma grande desgraça quando um joven príncipe é sempre adulado pelos que o rodeiam. Ajudáram-me ainda em tempo. Felizmente ainda prevenio-se o perigo. Lembro-lhe a sua promessa. O mendigo pedio-me encarecidamente uma esmola. Pergunte V. M.<sup>o</sup> o caminho ao saloio. O que faz V. M.<sup>o</sup> acolá? Calço as minhas botas. Porque V. M.<sup>o</sup> não veste o collete (oder porque V. M.<sup>o</sup> não se veste com o collete) que o alfaiate lhe trouxe hontem? Hei de ler esta carta, embora que V. M.<sup>o</sup> m'o tenha prohibido.

### Aufgabe 16.

1. Este jogo vai ser jogado assim meo caro, tome sentido eu lh'o mostrarei. Para ser prudente é preciso frequentar homens prudentes. O rapaz disse: vou ser official. Tome V. M.<sup>o</sup> seu chocolate, senão se tornará (oder ficará) frio. Minha irmã tornou-se muito alegre quando soube esta noticia. Elle estava primeiramente triste e depois tornou-se divertido, sem motivo algum para uma ou outra cousa. De cada bolota não nasce um carvalho e de cada soldado não se faz um general. Este homem fica mais rico (oder besser enriquece mais) de dia em dia. Quem será o primeiro na classe? Se V. M.<sup>o</sup> quer ser negociante, deve aprender ordem antes de tudo. Chegarás a ser dissipador, se continuares assim. Jacob Lafitte chegou a ser um grande banqueiro. Diga-me, que é feito do criado que V. M.<sup>o</sup> teve o anno passado? Quando ouvimos isto, ficámos muito sorprendidos. A primavera vem; as arvores enverdecem. V. M.<sup>o</sup> sabe, que o senhor seu pai envelhece a olhos vistos? Não se deixe enganar pelas apparencias. Porque não deixas entrar o cachorro? Mande V. M.<sup>o</sup> entrar o criado; elle dirá se eu já não estive aqui hoje. O imperador mandou pôr o criminoso na prisão. Este homem fez-se por si mesmo.

2. Aonde V. M.<sup>o</sup> manda lavar sua roupa branca? Hei de mandar dizêl-o que estou impedido. Pode-se es-

perar que teremos bom tempo. É facil afirmâl-o mas difficil proval-o. Não se pode dizer que V. M.<sup>o</sup> não tenha razão, porém assim mesmo não o creio. Aonde V. M.<sup>o</sup> mandou fazer esta casaca? Meu visinho vai mandar pintar sua casa. Sempre se deve fallar a verdade. Não é preciso mais que mandar, e immediatamente se fará o que se deseja. As crianças devem ir dormir as oito e levantar-se as seis horas. Hei de ficar hoje em casa, porque tenho de fazer ainda minha lição. O senhor conde ha de estar viajando, pois a casa d'elle está fechada. Devias ter-me esperado pois sabias que eu viria sem falta. V. M.<sup>o</sup> não devia ter feito isto se não queria affligir muito a seu pobre pai.

### Aufgabe 17.

1. Acabavamos de entrar na casa quando ouvimos o barulho. Elle não cessava de admirar-se da insolencia do criado. Resolveo-se finalmente a vir comnosco (oder Acabou de resolver-se de vir comnosco)? Não acertei em dissuadil-o de seu intento. Encontrei-o por acaso na rua. V. M.<sup>o</sup> jamais logrará fazer com que eu não cumpra a minha promessa. Não acabava de contarme que de maravilhas elle vio na cidade e no theatro. Ai d'aquelle que se fia em semelhantes homens! Porque a rapariga deo para chorar? Quando démos com elle, era tarde demais para chamâl-o. Estava para escrever-lhe quando recebi sua carta. Não gostei de conversar com elle por mais tempo, pois aborreceu-me extraordinariamente. Não posso dar um passeio hoje, tenho de cuidar na loja. V. M.<sup>o</sup> ha de mandar-me o livro hoje ainda. Ainda ha muito que dizer sobre sua conducta, mas não quero ralhar mais.

2. O que tu vais fazer alli, Carlos? Vou abrir a porta da varanda; faz muito calor no quarto. Acaba V. M.<sup>o</sup> de comprehender que não posso annuir a seu pedido? Elle tinha justamente principiado a trabalhar, quando o amigo d'elle entrou no quarto. V. M.<sup>o</sup> sabe dançar? Não, não sei dançar, mas sei jogar a espada (esgrimir) e montar (a cavallo). V. M.<sup>o</sup> não pode montar hoje, o cavallo está doente. Custa muito acabar tua lição porque estás distrahido, Não tenha cuidado; torno a voltar já. Tendo eu comprado a mercadoria, não tornarei a devovel-a.

Tornamos a dizer-lhe que V. M.<sup>o</sup> não tem razão em praticar assim. O senhor Gomes tornou a vender a casa que comprou ha dous annos. Eu queria livrar-me d'esta occupação desagradavel, porém meu amo me disse que elle não podia dispensar-me (oher que não podia estar sem mim). V. M.<sup>o</sup> offendeu-me, senhor, e eu nunca lhe hei de perdoar esta offensa. Não tornarei a vender o jardim que comprei. Jamais tornei a ver a meu pobre irmão. Já me vesti hoje pela manhã e agora é preciso tornar a vestir-me. Não torne a importunar-me! Tu ves que não tenho tempo para fallar-te.

### Aufgabe 18.

1. Trabalho para acabar até as seis horas. Os homens olhárão para mim como se eu fosse um criminoso. Prefiro morrer a fazer isto. Venho em todo caso, embora que não receba noticias suas (ou aviso seu). Emprasto-te o dinheiro com a condição que m'o restituas breve. No caso que o senhor Barreira partir hoje, avise-me pelo telegrapho. Entrei na sala sem que os outros o notassem. Queira Deos (oher oxalá) que eu encontre minha familia com saúde! Receiava que tua mãe não nos encontrasse mais em casa. Desejo que V. M.<sup>o</sup> sempre obedeça ás ordens de seus superiores. Duvido muito que elle venha ainda hoje. Não duvido que cada palavra sua seja a pura verdade. Diga V. M.<sup>o</sup> ao criado que venha immediatamente. Estou dizendo a V. M.<sup>o</sup> que não recebi sua carta. Espero que V. M.<sup>o</sup> me torne a mandar uma cestinha com cerejas.

2. Venha, meu amigo, n'este quarto faz frio demais! Isto não lhe dê cuidado! Eu hei de arranjar tudo. Diga-lhe que eu estou prompto. Procuo um livro que quero mandar a minha prima. Procuo a um criado que me sirva bem. Oxalá que fosse verdade! Elle que falle se quer que nós lhe façamos um favor. Não diga a teu irmão que estamos aqui. Não venham para cá! Aqui não tem lugar para V. M.<sup>o</sup>s! Não lhe diga a verdade! Elle se affligiria por demais. Falle-me com confiança! Farei o que puder. Tenha paciencia! O medico virá já. Tema a minha colera! Nada tema! Eu te ajudarei. Venha, vamos dar um passeio!

3. Farei o meu dever, aconteça o que acontecer. No mez proximo, se Deos quizer, partirei para o Porto. Eu lhe daria seu dinheiro se V. M.<sup>o</sup> tivesse feito sua obrigação. Se V. M.<sup>o</sup> estivesse menos descontente, não se queixaria sempre. Dezejava muito aprender alguma coisa nova. Se fazemos nossa obrigação, ninguem pode censurar-nos. Eu disse a V. M.<sup>o</sup> que não sahisse hoje; porque não me obedeceu? Elle aconselhou-me que não escrevesse ao escurecer porque meus olhos são fracos demais (ober por demais fracos). Eu teria pedido a V. M.<sup>o</sup> que me fizesse este favor se não soubesse que estava ausente. Duvido V. M.<sup>o</sup> que sou homem de bem? Não, porém duvida que V. M.<sup>o</sup> possa fazer o que me prometeu. Espero que V. M.<sup>o</sup> me dirá a verdade. Espero que meu irmão venha para fallar com elle sobre a proposta de V. M.<sup>o</sup>. Elle me disse que não pode fazer o que V. M.<sup>o</sup> dezeja. Digo-te que te calles! Entendestes? Não falle com teu amigo sobre aquillo que eu te disse. Não fiques aqui! Não me interrompas quando fallo! Não lhe confies teus segredos, é um tagarella. Vamos, devemos pôr-nos a caminho.

### Aufgabe 19.

1. Entro no meu quarto; as janellas estão abertas e a gaiola está vazia! V. M.<sup>o</sup> virá hoje ao theatro? Não, irei ao concerto. V. M.<sup>o</sup> já tem esta casa ha muito tempo? Não, comprei-a no outono passado. N'este verão comprei um jardim; não me agradou porém, e por isso o tornei a vender. Meu filho achou hontem na rua um anel precioso. Poderei (ober posso) offerecer-lhe um cálix com vinho? Não, agradeço-lhe já tomei. Diga a seu irmão que me pague. O mandamento de Deus diz: não matarás! No campo iamos passear todos os dias; depois do almoço ou estavam lendo ou jogando, e depois do jantar dormitavamos um pouco. Napoleão nasceu na ilha da Corsiga. Os gregos cercaram a cidade de Troja e tomaram-a finalmente de assalto.

2. Schiller e Goethe foram os maiores poetas da Alemanha. V. M.<sup>o</sup> visitou a semana passada o senhor João Duarte? Sim, estive lá, mas não pude fallar-lhe. Enquanto os moços e as moças dançavam, os pais jogavam as cartas ou apreciavam a conversação. A Italia

teve os seus maiores poetas nos seculos decimo terceiro e decimo quinto. Ha tres annos que não recebo noticias do meu irmão. O baile durou até as seis horas da manhã O senhor conde esteve no anno passado na Italia ou na França? Quanto pagou por esta casaca? Não me lembro se paguei vinte e quatro ou vinte e seis milreis. Ao receber sua carta já eu tinha lido os livros todos que V. M.<sup>o</sup> me mandou. Depois que lhe contámos tudo que o pai delle nos tinha dito, elle ficou muito triste. Feita a lição que o mestre me deu, fui para o jardim.

### Aufgabe 20.

1. Não sabia ainda que a carta tinha chegado. As noticias que tínhamos recebido tranquillisáram-nos sobre a sorte do fugitivo. Apenas entrou na sala o principe o tomou pelo braço e principiou a conversar com elle. Logo que o urso foi avistado no mato resolveo-se a dar-lhe caça. Logo que soubemos que seu primo tinha chegado, fomos visitá-lo. O general reconquistou todas as praças fortes do paiz que tinham sido tomadas pelos inimigos. Se terás cumprido com teu dever, poderás esperar tranquillo pelo que acontecer. O juiz exige que a testemunha falle verdade. Exige que elle te pague teu dinheiro.

2. O juiz exigiu que a testemunha fallasse a verdade. Eu não disse que V. M.<sup>o</sup> me tinha escrito; meu criado o disse ao pai de V. M.<sup>o</sup>. O coronel permittio que os soldados dessem um baile no quartel. Tu trabalharias mais facilmente se estudasses mais cuidadosamente. Podes fazer o que quizeres, não te obedecerei. Me dirás tudo que elle te participar. Seja o que fôr, não creio com tudo que elle mentisse. Custe o que custar, hei-de vingar-me. Esperava que V. M.<sup>o</sup> visitasse-nos mais a miudo. Elle não sabia que nos o esperavamos na praça principal. Meu tio exigio que o filho d'elle partisse immediatamente para Pariz.

### Aufgabe 21.

1. O escrever e o desenhar são habilidades mui uteis. O dormir demais é tão nocivo como o comer e o beber

por demais. O levantar-se cedo é muito bom para a saúde. Ouvimos o susurrar dos ribeiros e o cantar dos passarinhos na floresta. A leitura de maus livros é mui nociva á juventude. Ao apparecer o monarcha toda a assembléa levantou-se Ao raiar o dia os inimigos principiavam a bombardear a fortaleza. O semear dos cereaes é no outono, depois da safra. Não deves dizer a teu irmão que eu já estive aqui hoje. Dezejo fallar com o senhor seu tio, estará elle em casa? Pensa V. M.<sup>o</sup> em partir ainda hoje? Deixa-me comer em paz! Acabando de comer hei de responder-te a tudo que dezejas saber. Sirva-se entrar, senhor! Porque V. M.<sup>o</sup> não deixa sahir o cão?

2. Vi o criado entrar na casa porém não sei se ainda estará alli. Vinde, meninos, são horas de dormir! A intenção de cumprir com o dever, não basta; pois não ajuizamos do querer mas sim do fazer. Que horas são? Acabam de dar nove. O rei acabava de chegar quando começou a canhonada. O padre deve ser ornado com todas as virtudes. Nada tenho a fazer! Dê-me alguma cousa a fazer. Tinha ainda tres cartas a escrever quando o criado me disse que o correio já tinha partido. Depois de ter lido o romance mandei o livro a minha irmã. Depois de ter fechado a porta, fechou tambem as janelas do quarto. Depois de concluido meu trabalho, dei um passeio a roda da cidade. Depois que meu amigo recebeu esta noticia, dei-lhe o dinheiro que me tinha pedido. Trabalho depressa para estar prompto as oito horas. O discipulo trabalha com cuidado para que o mestre esteja contente.

### Aufgabe 22.

1. Dei uma gratificação ao jardineiro paza levar uma carta minha ao correio. Não sei como descartar-me d'esta sociedade aborrecida. Meu pobre amigo, V. M.<sup>o</sup> nunca sabe em que empregar seu tempo. Conheço a meu irmão muito bem para accreditar que elle fizesse tal cousa. V. M.<sup>o</sup> não me disse hontem ter sua prima partido para Inglaterra? Eu lhe disse que V. M.<sup>o</sup> devia callar-se. O criado assegurou não ter visto a seu amo todo o dia. V. M.<sup>o</sup> faria bem em não lhe mandar mais dinheiro do

que aquelle que elle necessitar para a viagem. É sabido ser Camões o maior poeta de Portugal. Ao chegar em Paris não sabia qual dos meus parentes visitar primeiro. Traga-me alguma cousa para beber! Ha alguma cousa para ver n'esta igreja? Antes de receber a sua carta, elle não pode partir. Antes de chegar meu tio, não posso sahir.

2. Depois de chegar meus pais e eu, visitámos a matriz, o museo e os passeios publicos da cidade. Por ser a chuva demasiado forte, meu amigo me emprestou o guarda-chuva d'elle. Em fazermos sempre nosso dever, grangeamos a estima de nossos superiores. A tomar este caminho, V. M.<sup>o</sup> chegará ao seu fim. A ouvir-se a V. M.<sup>o</sup> parece entender tudo melhor que as demais pessoas. A não ver isto com meus proprios olhos, não o havia de acreditar. Além de não trabalhar, elle ainda quer ser pago melhor do que os outros. Para chegar a seus fins é mister examinar escrupulosa e cuidadosamente todas as circumstancias. Depois de atormentar-me por muito tempo, desistiu finalmente de seu pedido. Basta saber-o eu. Antes de eu chegar, o doente já tinha morrido. V. M.<sup>o</sup> me offendeu demasiadamente (oder por demais) para eu perdoar-lhe esta injuria.

### Aufgabe 23.

1. Entregando-me o livro pedio-me de mandâl-o immediatamente ao encadernador. Dizendo estas palavras, ella começou a soluçar. Achei-o fumando seu charuto. Tendo subjugado metade da Europa, Napoleão principiou a guerra com a Russia. Esta gente passam a noite jogando. Estando conversando ainda, ouvimos gritar: Fogo! Fallando sempre a verdade, obedecemos a voz da nossa consciencia. Estudando com ardor, V. M.<sup>o</sup> fará em breve grandes progressos nas sciencias. Entrando me disse, de fechar as janellas. Vi-o fallando com a tia de V. M.<sup>o</sup>. Isto é o retrato do pai de V. M.<sup>o</sup>; o vi pintar oder o vi quando estava sendo pintado. O pintor estava hon-tem na sala; o vi pintando.

2. Este homem é um vadio; para não trabalhar irá vender ainda quanto tem. O agente está andando todo o dia na cidade. Seguindo seu conselho fiz-me um grande

prejuizo. Em sabindo do quarto vi-o fechando a porta. Em acabando de ler a carta, dirigio-se a mim ordenando-me de callar-me. Estando doente o cantor, não se poderá representar hoje a opera nova. Em dizendo-me isto deo-me a mão. Eu ia procurando meu chapéu em toda parte, mas não pude achá-lo. Estava esperando por V. M.<sup>o</sup> durante tres horas, comtudo não veio. O que está fazendo alli? Estou esperando meu amo.

### Aufgabe 24.

1. V. M.<sup>o</sup> leu a carta escripta por minha irmã? Não, ainda não a li. As maçãs compradas pela criada, são mais bonitas que as compradas por V. M.<sup>o</sup>. Já está inaugurada a nova igreja? Não, será inaugurada no domingo proximo. Com estas palavras ficou muito afflicto. Os inimigos foram perseguidos até os baluartes da fortaleza. V. M.<sup>o</sup> leu o livro que lhe mandei pelo criado? Não, comprei alguns romances novos que quero ler antes de começar a ler o livro que V. M.<sup>o</sup> me deo. Elle fallou muito com meu pai sobre o assunto, não sei porém que resolução tomou. Acabada a cêa voltámos todos a casa. Fallecido o rei, seu filho succedeu-lhe no throno. Avisado d'esta occurrencia, parti immediatamente para Pariz. Depois de satisfeita a sua curiosidade V. M.<sup>o</sup> pôde logo fazer a sua lição.

2. Conquistada a cidade, os heroicos defensores deixáram o lugar de sua gloria. Abandonados por todos os nossos amigos, assim mesmo faremos nosso dever. Mortificado por remorsos, o criminoso finalmente confessou sua culpa. É difficil reconciliar pessoas offendidas em sua vaidade. Meninos mal educados são o peor castigo para seus pais. Ajustada a paz, as tropas voltáram á patria. Dita a palavra, a assembléa toda levantou uma bulha immensa. Fallou V. M.<sup>o</sup> ao juiz? Fallei-lhe hontem, porém deo-me poucas esperanças para o prisioneiro. Arranjada a conta, eu disse ao criado de levar meu bahú á estrada de ferro. Feito estes preparativos, fomos á reunião.

Im gleichen Verlage sind erschienen:

# Portugiesische Konversations-Grammatik

von

**Carl Marquard Sauer,**

K. K. Regierungsrat, Direktor der Handelshochschule, Stiftung Bevoltella, in Triest, vorm. Professor der neueren Sprachen an der Prager Handels-Akademie, Verfasser der „Spanischen Grammatik“, der „Grammaire italienne“, der „Italian Grammar“, der „Grammaire espagnole“, der „Spanish Grammar“, der „Grammatica tedesca“, der „Grammatica inglese“ etc.

und

**G. C. Kordgien,**

Universitäts-Professor a. D., vormalig Direktor eines brasil. Gymnasiums, Verfasser der „Gramática Inglesa“, „Gramática Alemana“, „Gramática Francesa“, der „Kl. portug. Sprachlehre“, der „Spanischen Rektionsliste“ etc.

Geb. in Ganzleinwand M. 4. 60.

# Kleine Portugiesische Sprachlehre

nach dem

Plane der Sprachlehren

von

**Dr. Emil Otto,**

bearbeitet

von

**G. C. Kordgien,**

vormalig Professor an der Universität zu Buenos Aires.

Geb. in Ganzleinwand M. 1. 80.